

Mitteilung des Senats

vom 26. Februar 1912.

Jahresbericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke für 1910.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke hat den Jahresbericht für 1910 eingereicht, den der Senat der Bürgerschaft mit dem Bemerkten hierneben mitteilt, daß er dem Antrage der Deputation auf nachträgliche Bewilligung der Überschreitung von 261 M zustimmt. Er ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Jahresbericht für 1910.

Anlage.

I. Allgemeines.

An Reinerträgen konnten dem Staatshaushalt überwiesen werden:

		im Vorjahre
vom Gaswerk	M 1 491 037,44	M 1 513 636,99
„ Elektrizitätswerk	„ 911 793,71	„ 752 297,73
Zusammen	M 2 402 831,15	M 2 265 934,72
Im Vorjahre	„ 2 265 934,72	
Mehrertrag	M 136 896,43	

Der Reinertrag des Gaswerks ist gegen das Vorjahr um 22 599,55 M zurückgeblieben, was in der Hauptsache auf die infolge der milden Witterung der beiden letzten Winter erheblich gesunkenen Kokspreise zurückzuführen ist. Die Mindereinnahme für Koks beträgt 283 935,97 M, wovon 63 076,51 M durch Mehrerträge für andere Nebenprodukte (Teer, Gaswasser etc.) wieder eingebracht werden konnten, so daß das Nebenproduktenkonto mit einem Ausfall von 220 859,46 M abschließt.

Diesen Mindereinnahmen stehen Mehreinnahmen von insgesamt 262 112,23 M gegenüber, und die reinen Mehreinnahmen betragen demnach 41 252,77 M.

Bei einer Steigerung der Gasabgabe um 4,96 % sind die Herstellungskosten des Gases um 65 775,44 M gegen das Vorjahr zurückgegangen, und sie haben 6,093 S, gegen 6,604 S, für ein Kubikmeter des gewonnenen Gases betragen. Durch den Ertrag der Nebenprodukte wurden hiervon aber nur 3,347 S, gegen 4,214 S im Jahre vorher, gedeckt, und es betrugen die reinen Herstellungskosten 2,746 S, gegen 2,390 S im Vorjahre.

An Minderausgaben sind sonst zu verzeichnen: 5001,60 M bei der Unterhaltung der Anlagen und 7089,27 M bei den Privatan Anschlüssen, Bedienung der Gasmesser etc. Die gesamten Minderausgaben betragen 77 866,31 M. Die Mehrausgaben bei anderen Positionen betragen zusammen 141 718,63 M, davon entfallen 41 988,08 M auf Amortisation der Anlagen, 49 004,74 M auf Zinsen und 24 934,44 M auf Werkstattbetrieb.

Die reinen Mehrausgaben stellen sich auf 63 852,32 M, wovon nur 41 252,77 M durch Mehreinnahmen gedeckt sind.

Die Selbstkosten eines Kubikmeters des verwerteten Gases betrugen 8,28 S, gegen 7,91 S im Jahre vorher.

Die Einnahmen des Elektrizitätswerks sind gegen das Vorjahr um 247 631,11 M gestiegen, wovon 166 209,64 M auf den Privatverbrauch, 67 597,15 M auf den Werkstattbetrieb, 4081,88 M auf die öffentliche Beleuchtung und 13 563,— M auf die verschiedenen Einnahmen entfallen. Die Versorgung der Straßenbahn ergab eine Mindereinnahme von 3820,56 M.

Bei fast gleicher Stromabgabe (— 0,4 %) sind die Betriebskosten um 42 960,65 M gegen das Vorjahr zurückgeblieben; ebenfalls sind die Beiträge zur Ruheentlohnung der Staatsarbeiter um 80,63 M kleiner gewesen als im Vorjahre. Diesen Minderausgaben stehen Mehrausgaben von 131 176,41 M gegenüber, nämlich 23 943,88 M für Unterhaltung der Anlagen, 60 379,17 M für Werkstattbetrieb, 26 359,86 M für Amortisation des Anlagekapitals, 8405,80 M für Zinsen und

12 087,70 M auf anderen Positionen. Die reinen Mehrausgaben stellen sich demnach auf 88 135,13 M.

Von den Mehreinnahmen 247 631,11 M die Mehrausgaben mit 88 135,13 M abgesetzt, verbleibt ein Betrag von 159 495,98 M, um welchen der Reinertrag den vorjährigen übersteigt.

Die durchschnittlichen Selbstkosten einer Kilowattstunde des verwerteten Stromes betragen 13,34 S, gegen 13,12 S im Jahre vorher, sie sind also um 0,22 S gestiegen.

Die erhebliche Zunahme der Einnahme und des Reingewinnes bei fast gleicher Stromabgabe erklärt sich daraus, daß der große Ausfall an Stromlieferung für die Wehr- und Schleusenbauten zu niedrigen Preisen und mit geringem Gewinn fast ausgeglichen wurde durch die erhebliche Zunahme der Stromabgabe aus dem Kabelnetz und an Großabnehmer zu wesentlich höheren Preisen und mit größerem Gewinn. Aus dieser Verschiebung erklärt sich auch die kleine Erhöhung der durchschnittlichen Selbstkosten einer Kilowattstunde, obwohl die Selbstkosten einer aus dem Kabelnetz gelieferten Kilowattstunde um mehr als 2 Pf. gesunken und die der übrigen Stromlieferung nahezu unverändert geblieben sind.

Die Rechnung des Wasserwerks ergibt einen Fehlbetrag von 228 757,96 M, gegenüber einem solchen von 244 434,48 M im Jahre vorher.

Bei einem Rückgang der Wasserabgabe um 4,83 % sind die Einnahmen aus der Privatversorgung um 11 743,84 M gegen das Vorjahr zurückgeblieben. An Mehreinnahmen sind zu verzeichnen, bei der Wassersteuer 11 644,20 M, beim Betrieb der Werkstatte 87 541,28 M und bei den verschiedenen Einnahmen 196,19 M, zusammen 99 381,67 M. Die reine Mehreinnahme beträgt 87 637,83 M.

An Mindererausgaben sind entstanden, 52 219,86 M für den Pump-, Filtrier- und Versorgungsbetrieb, 29 601,52 M für Unterhaltung der Anlagen und 845,81 M für Arbeiterversicherungen, insgesamt 82 667,19 M; die übrigen Positionen weisen Mehrausgaben von zusammen 154 628,50 M auf, so daß eine reine Mehrausgabe von 71 961,31 M verbleibt. Von den Mehrausgaben entfallen 86 421,39 M auf Werkstattebetrieb, 45 768,60 M auf Amortisation der Anlagen, 17 158,— M auf Zinsen und 5280,51 M auf andere Titel.

Von der reinen Mehreinnahme	M 87 637,83
die reinen Mehrausgaben abgesetzt mit	" 71 961,31
verbleiben M	15 676,52,

um welche der Fehlbetrag gegen den vorjährigen zurückbleibt.

Die Gesamtkosten eines Kubikmeters des in das Rohrnetz abgegebenen Wassers betrugen 8,565 S, gegen 8,257 S im Jahre vorher, sie sind also um 0,308 S gestiegen. Diese Steigerung ist entstanden, weil bei gesunkener Wasserabgabe erhöhte Beträge für Amortisation und Zinsen zu zahlen waren. Amortisation und Zinsen ergaben 4,133 S auf ein Kubikmeter (gegen 3,511 S im Jahre vorher), während die Kosten für Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung sich auf 4,453 S, gegen 4,759 S im Jahre vorher, stellten.

II. Gaswerk.

Die Gasgewinnung betrug:

an Kohlengas	31 414 820 cbm
" Wassergas	1 679 680 "
" Gas aus Benzol	3 770 "
zusammen	33 098 270 cbm
+ Vorrat in den Behältern am 1. April 1910	77 700 "
	33 175 970 cbm
— Vorrat in den Behältern vom 31. März 1911	82 700 "
demnach die abgegebene Gasmenge	33 093 270 cbm
wogegen die Abgabe 1909 betrug	31 530 770 "
mithin Zunahme im letzten Jahre	4,96 % = 1 562 500 cbm

Die Zunahme betrug:

1906	1 480 870 cbm	=	6,24 %
1907	3 507 440 "	=	13,92 %
1908	1 272 620 "	=	4,43 %
1909	1 551 370 "	=	5,18 %
1910	1 562 500 "	=	4,96 %

Auf die einzelnen Monate verteilt sich die Gasgewinnung folgendermaßen:

	1910 cbm	1909 cbm	Zunahme 1910 cbm	%
April	2 522 000	2 392 060	129 940	5,43
Mai	2 275 160	2 142 060	133 100	6,21
Juni	1 955 600	1 798 060	157 540	8,76
Juli	2 061 340	1 878 850	182 490	9,71
August	2 197 610	2 029 570	168 040	8,28
September	2 554 780	2 385 430	169 350	7,09
Oktober	3 032 650	2 941 290	91 360	3,11
November	3 309 260	3 089 200	220 060	7,12
Dezember	3 697 660	3 636 570	61 090	1,68
Januar	3 576 980	3 480 830	96 150	2,76
Februar	2 960 840	2 897 600	63 240	2,18
März	2 954 390	2 858 750	95 640	3,34
	33 098 270	31 530 270	1 568 000	4,97

Von der abgegebenen Gasmenge entfallen auf:

- 1) die öffentliche Beleuchtung einschließlich der Beleuchtung von 2 Stundenuhren und der Weichenlaternen im Freibeitzirk 11,65 % = 3 854 720 cbm
 - 2) den Absatz an Privatabnehmer (einschließlich öffentlicher Gebäude und Anstalten) 84,23 % = 27 874 758 "
 - 3) den eigenen Verbrauch des Gaswerks und der Diensträume 0,62 % = 205 926 "
 - 4) den Verlust durch Gasentweichungen, Untermaß usw. 3,50 % = 1 157 866 "
- zusammen ... 100 % = 33 093 270 cbm

Im Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres stellt sich die Gasabgabe wie folgt:

1) Öffentliche Beleuchtung.

Für durchschnittlich	8 287 Laternen mit 9 373 Flammen	3 794 725 cbm
im Vorjahre	8 042 " " 8 650 " "	3 543 948 "

Zunahme ... 245 Laternen 723 Flammen 250 777 cbm

dem Verbräuche der Straßenlaternen 3 794 725 cbm
ist hinzuzurechnen:

für die Beleuchtung von 2 Stundenuhren (Arbeitshaus und Kaserne) wie im Vorjahre	4 215 "
für die Weichenlaternen im Freibeitzirk wie im Vorjahre	55 780 "

zusammen ... 3 854 720 cbm

im Jahre vorher 3 603 943 "

Mehrverbrauch 6,96 % = 250 777 cbm

(gegen 5,22 % im Jahre vorher).

2) Privatabsatz.

Die Gasabgabe an Private betrug	27 874 758 cbm
im Jahre vorher	26 423 884 "
Zunahme 5,49 % =	1 450 874 cbm

Die Zunahme betrug in den letzten fünf Jahren:

1906	1 413 443 cbm = 7,25 %
1907	3 189 536 " = 15,25 %
1908	1 059 107 " = 4,39 %
1909	1 253 412 " = 4,98 %
1910	1 450 874 " = 5,49 %

3) Eigener Verbrauch des Gaswerks und der Diensträume	205 926 cbm
im Jahre vorher	256 244 "
Minderverbrauch 19,64 % =	50 318 cbm

4) Verlust durch Gasentweichungen, Untermaß usw.

1 157 866 cbm = 3,50 % der Gasabgabe
im Vorjahre 1 246 699 " = 3,95 % " "

In Prozenten der Gasabgabe entfielen auf:

	1906	1907	1908	1909	1910
1) die öffentliche Beleuchtung	12,62	11,61	11,43	11,43	11,65
2) den Privatabsatz	83,03	83,99	83,96	83,81	84,23
3) den eigenen Verbrauch	1,14	1,11	1,09	0,81	0,62
4) den Verlust durch Gasentweichungen Untermaß usw.	3,21	3,29	3,52	3,95	3,50
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Die stärkste Gasabgabe in 24 Stunden fand statt am 24. Dezember mit 133 880 cbm (gegen 131 990 cbm am 31. Dezember des Vorjahres) oder $\frac{1}{238}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{239}$ im Jahre vorher).

Das Verhältnis der stärksten Tagesabgabe zur Jahresabgabe war:

	1906	1907	1908	1909	1910
wie	1:238	1:240	1:240	1:239	1:246

Die geringste Abgabe in 24 Stunden an einem Wochentage fand statt am 20. Juni mit 60 840 cbm (gegen 55 630 cbm am 21. Juni des Vorjahres) gleich $\frac{1}{544}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{566}$ im Jahre vorher).

Das Verhältnis der geringsten Wochentagsabgabe zur Jahresabgabe war:

	1906	1907	1908	1909	1910
wie	1:584	1:580	1:584	1:566	1:544

Die stärkste Gasabgabe in einer Stunde betrug 13 840 cbm am 10. Dezember (gegen 12 940 cbm am 8. Dezember des Vorjahres).

Wird die Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebietes zu 245 000 angenommen, so entfallen von der gesamten Nutzabgabe auf den Kopf etwa 129,51 cbm (gegen 125,64 cbm im Jahre vorher), nämlich vom Verbrauch der öffentlichen Beleuchtung 15,73 cbm und von der Privatgasabgabe 113,78 cbm.

Es entfielen auf den Kopf der Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebietes:

	1906	1907	1908	1909	1910
vom Verbrauch der öffentlichen	cbm	cbm	cbm	cbm	cbm
Beleuchtung	14,46	14,55	14,64	15,08	15,73
von der Privatgasabgabe	95,10	105,29	107,56	110,56	113,78
	109,56	119,84	122,20	125,64	129,51

Zur Erzeugung von 31 414 820 cbm Kohlengas sind verbraucht worden:
 westfälische Gaskohlen 18 209,0 Tonnen (i. V. 17 153,5 Tonnen)
 englische und schottische Gaskohlen 86 705,0 " (" 82 772,0 ")
 zusammen 104 914,0 Tonnen (i. V. 99 925,5 Tonnen)

im Vorjahre 99 925,5 "
 Mehrverbrauch 4 988,5 Tonnen.

Zur Herstellung von 1 679 680 cbm farburiertem Wassergas wurden verwendet:

1) Gasöl 549 260 kg (i. V. 1 011 875 kg)
 2) Koks 958 744 " (" 2 093 587 ")
 Vergasungsmaterial zusammen 1 508 004 kg (i. V. 3 105 462 kg).

Die Gasausbeute aus einer Tonne Kohlen betrug 299,43 cbm. In den letzten fünf Jahren war die Gasausbeute aus einer Tonne Kohlen:

1906	1907	1908	1909	1910
285,92	289,15	285,95	285,82	299,43 cbm

Der Durchschnittspreis einer Tonne Kohlen stellte sich frei Lager:

1906 auf	M 15,63
1907 "	" 17,25
1908 "	" 17,48
1909 "	" 15,86
1910 "	" 14,97

Zur Erzeugung von 1000 cbm Wassergas waren erforderlich:

327,00 kg Gasöl (gegen 341,27 kg im Vorjahre)
 570,79 " Koks (" 706,10 " " ")

Es kosteten:

100 kg Gasöl 8,33 M = 2,72 S auf 1 cbm Wassergas (9,16 M = 3,13 S)
 100 " Koks 1,46 " = 0,84 " " 1 " " (1,78 " = 1,25 ")

Die Einnahme vom Privatabsatz betrug:

a. durch gewöhnliche Gasmesser abgegeben:

44 572 cbm zu 18 S	= M 8 022,96
27 669 600 " " 13 1/2 "	= " 3 735 396,—
1 050 " " 10 "	= " 105,—
27 715 222 cbm	M 3 743 523,96

davon ab:

Rückzahlung zu viel erhobener Beträge " 34,49
 M 3 743 489,47

b. durch Münzgasmeßer abgegeben:

159 536 cbm zu 16 $\mathcal{L}$	=	M 25 525,76
Unterschiede zwischen den Meßer- und Geldständen .	"	2,58
		M 25 528,34
davon zu Abschreibungen auf den Wert der Meßer verwendet	"	3 990,98
bleiben für 159 536 cbm Gas zu 13 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{L}$..	=	M 21 537,36

Zusammenstellung:

a. für 27 715 222 cbm Gas.....	M 3 743 489,47
b. " 159 536 " "	" 21 537,36
für 27 874 758 cbm Gas.....	M 3 765 026,83
im Vorjahre.....	" 3 569 015,37
Mehreinnahme 5,49% =	M 196 011,46

Die Mehreinnahme betrug in den letzten fünf Jahren:

1906.....	M 184 014,93 = 6,87 %
1907.....	" 392 580,46 = 13,71 %
1908.....	" 143 920,09 = 4,42 %
1909.....	" 169 546,17 = 4,99 %
1910.....	" 196 011,46 = 5,49 %

Der für das Kubikmeter des Privatabfahrs erzielte Durchschnittspreis stellte sich in den letzten fünf Jahren folgendermaßen:

1906	1907	1908	1909	1910
13,68	13,50	13,50	13,51	13,51 Pfennig.

In der Abrechnung wurde der Einnahme von M 3 765 026,83
der Mehrwert des Gasvorrats am Jahresluß mit " 712,65
zugegeschrieben und somit dem Gewinn- und Verlust-Konto M 3 765 739,48
gutgebracht.

Im Vorjahre... " 3 569 036,57

dennach mehr... M 196 702,91

Reine Einnahmen für die bei der Kohlengaserzeugung gewonnenen
Nebenprodukte:

		im Vorjahre
Koks 1 127 988 hl oder 51 383 Tonnen	... M 731 135,62	(M 1 015 071,59)
Schlacken 5 207 cbm	" 5 210,83	(" 5 132,42)
Graphit 23 920 kg.....	" 1 067,32	(" 915,30)
Steinkohlenteer 4 839,5 Tonnen	" 116 038,05	(" 90 743,33)
Ammoniakwasser 279 659,881 kg NH ₃	" 246 500,69	(" 197 408,09)
Gasreinigungsmasse, ausgebrauchte 540,850 Tonnen.....	" 4 112,37	(" 12 866,92)
Zusammen...	M 1 104 064,88	(M 1 322 137,65)

Das ergibt auf die Tonne des Kohlenverbrauchs 10,52 M (gegen 13,23 M
im Vorjahre), und auf das Kubikmeter des gewonnenen Kohlengases 3,51 $\mathcal{L}$ (gegen
4,63 $\mathcal{L}$ im Jahre vorher).

Nebenprodukte bei der Wassergasbereitung:

		im Vorjahre
Ölgasteer 101,8 Tonnen.....	M 3 799,51	(M 6 310,03)
Ölgasteerschläm 10,380 Tonnen	" 20,76	(" 296,93)
Zusammen...	M 3 820,27	(M 6 606,96)

Gesamteinnahme:

Nebenprodukte bei der Kohlengasgewinnung.....	M	1 104 064,88
" " " Wassergasgewinnung.....	"	3 820,27
Zusammen...	M	1 107 885,15
im Jahre vorher...	"	1 328 744,61
demnach Mindereinnahme...	M	220 859,46

für Koks betrug die Durchschnittseinnahme in den letzten fünf Jahren:

	für 1 Tonne	für 1 Hektoliter
1906.....	M 16,89	77,77 S
1907.....	" 20,97	96,42 "
1908.....	" 21,42	97,93 "
1909.....	" 19,68	88,16 "
1910.....	" 14,23	64,82 "

Durchschnittseinnahme für Steinkohlenteer in den letzten fünf Jahren:

1906.....	M 21,55	für 1 Tonne
1907.....	" 21,18	" 1 "
1908.....	" 17,70	" 1 "
1909.....	" 18,14	" 1 "
1910.....	" 23,98	" 1 "

Durchschnittseinnahme für Ammoniakwasser in den letzten fünf Jahren:

	für 100 kg NH ₃	auf 1 Tonne des Kohlenverbrauchs
1906.....	M 79,21	M 2,19
1907.....	" 79,37	" 2,19
1908.....	" 75,87	" 2,09
1909.....	" 73,46	" 1,98
1910.....	" 88,14	" 2,35

Durchschnittseinnahme für ausgebrauchte Gasreinigungsmaße in den letzten fünf Jahren:

1906.....	M 9,83	für 1 Tonne
1907.....	" —	" 1 "
1908.....	" 11,81	" 1 "
1909.....	" 12,57	" 1 "
1910.....	" 7,60	" 1 "

Durchschnittseinnahme für Ölgasteer in den letzten fünf Jahren:

1906.....	M 44,14	für 1 Tonne
1907.....	" 31,39	" 1 "
1908.....	" 30,91	" 1 "
1909.....	" 37,92	" 1 "
1910.....	" 37,32	" 1 "

Die gesamten Betriebskosten bei Lagerung, Behandlung, Umarbeitung und Verkauf der Nebenprodukte betrugen nach Abzug der von den Abnehmern erstatteten Beträge 137 047,14 M (gegen 112 774,97 M im Vorjahre).

Die Einnahme für die öffentliche Beleuchtung einschließlich der für Rechnung Privater unterhaltenen Straßenlaternen betrug M 529 348,82

davon ab: die Ausgaben für Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen " 176 594,84

bleibt als Vergütung für die Gaslieferung der Betrag von M 352 753,98

entsprechend 9,15 $\mathcal{L}$ für das Kubikmeter des nach Schätzung in den Straßenlaternen verbrannten Gases.

In den letzten fünf Jahren war dieser Preis:

1906	1907	1908	1909	1910
9,30	9,21	8,71	8,86	9,15 Pfennig.

Die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung betrugen:

a. 3 854 720 cbm Gas zu ca. 8,279 $\mathcal{L}$	=	$\mathcal{M}$ 319 115,22
b. Unterhaltung und Bedienung der Laternen		" 176 594,84
	zusammen	$\mathcal{M}$ 495 710,06
Einnahmen vom Staat und für Privatlaternen		" 529 348,82
	demnach Überschuß...	$\mathcal{M}$ 33 638,76

Der Überschuß betrug:

1906	$\mathcal{M}$ 40 674,01
1907	" 49 204,32
1908	" 30 505,04
1909	" 34 205,27
1910	" 33 638,76

Die Ausgaben für die von der Laternenwache bedienten durchschnittlich 9373 Flammen (ausschließlich der Weichenlaternen im Freibezirk) betrugen:

für 3 794 725 cbm Gas zu ca. 8,27856 $\mathcal{L}$	$\mathcal{M}$ 314 148,50
für Unterhaltung und Bedienung der Laternen	" 176 594,84
Zusammen...	$\mathcal{M}$ 490 743,34

oder durchschnittlich 52,36 $\mathcal{M}$ (gegen 52,06 $\mathcal{M}$ im Jahre vorher).

Der Staat erstattete 55 $\mathcal{M}$ für eine Flamme.

Zahl der Straßenflammen am Jahreschlusse 9402 (Zunahme 346) |

(sämtliche Flammen waren Nachtflammen)

darunter Glasglühlichtlaternen mit je 1 Brenner	7838 (" 221)
" " " " 2 "	92 (Abnahme 13)
" " " " 4 "	1 (unverändert)
" Laternen mit hängendem Glühlicht mit je 1 Brenner	8 (Zunahme 4)
" " " " " 2 "	157 (" 65)
" " " " " 3 "	224 (" 4)
" " " " " 4 "	63 (unverändert)
" Leuchtlaternen mit je 1 Brenner	4 (Zunahme 2)
" Preßgaslaternen mit je 1 Brenner	14 (Abnahme 14)
" " " " 2 "	5 (Zunahme 3)
" andere Benutzungsrichtungen mit je 1 Brenner (Glühlichtflammen)	97 (" 2)
" desgleichen mit je 1 Brenner (Schnittbrennerflammen)	4 (—)
" gewöhnliche Schnittbrennerlaternen	1 (—)

Werkstattbetrieb.

Die Einnahme betrug	$\mathcal{M}$ 62 352,59
Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe für die Werkstätten der Gas- und Wasserwerke	" 61 261,61
Überschuß für das Gaswerk	$\mathcal{M}$ 1 090,98
(gegen 831,07 $\mathcal{M}$ im Jahre vorher).	

Verschiedenes.

Gehaltsabzüge für Wohnung	$\mathcal{M}$ 4 331,—
Miete und Pachteinahmen	" 6 897,—
Sonstiges	" 238,75
zusammen...	$\mathcal{M}$ 11 466,75

Die reine Einnahme für Gaslieferung betrug:

von Privaten	M 3 765 026,83
für die Straßenbeleuchtung	" 352 753,98
zusammen...	M 4 117 780,81

entsprechend einem Durchschnittspreis von 12,98 $\mathcal{L}$ für 1 cbm Gas.

Dieser Durchschnittspreis betrug in den letzten fünf Jahren:

1906	1907	1908	1909	1910
13,11	12,98	12,86	12,95	12,98 Pfennig.

Gasmesser.

Gesamtzahl der beaufsichtigten Gasmesser gewöhnlicher Art am Jahreschlusse 47 644 (Zunahme 2108)
 davon dienten als Hauptmesser 44 046 (" 2000)
 " " " Zwischenmesser 3 598 (" 108).

Der Gasabjaß war auf einen Gasmesser durchschnittlich:

$$\frac{27\,715\,222}{47\,644} = 582 \text{ cbm (im Vorjahre 580 cbm).}$$

Die nominelle Flammenzahl nach Größe sämtlicher beaufsichtigten (Haupt- und Zwischen-) Messer war 240 943 (Zunahme 12 408).
 Von den Gasmessern waren nasse 39 122 = 82,1 % (im Vorjahre 37 571 = 82,5 %)
 trockene 8 522 = 17,9 " (" 7 965 = 17,5 "
 $47\,644 = 100,0 \% (" 45\,536 = 100,0 \%)$

Eigentum der Verwaltung 46 086 = 96,7 % (im Vorjahre 43 744 = 96,1 %)
 Privateigentum 1 558 = 3,3 " (" 1 792 = 3,9 "

Von Münzgasmessern waren am Jahreschlusse 840 mit einer nominellen Flammenzahl von 4220 im Betriebe (im Vorjahre 98 mit 490 Flammen); davon waren

Hauptmesser 732 (Zunahme 639)
 Zwischenmesser 108 (" 103).

Der Gasabjaß war auf einen Münzgasmesser im Durchschnitt $\frac{159\,536}{840} = 190$ cbm (im Vorjahre 66 cbm).

Die Münzgasmesser waren sämtlich trockene Messer und Eigentum der Verwaltung.

Privatanschlüsse.

Die Zahl der an das Leitungsnetz angeschlossenen Grundstücke war 29 717 (Zunahme 1038), davon mit unbenutzten Leitungen 1508 (Zunahme 144).

Die Zahl der Gasabnehmer war 47 001 (Zunahme 3024).

Die Einnahmen stellten sich gegen das Vorjahr wie folgt:

	1910		1909		Mehreinnahmen		Minder- einnahmen	
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
1) Privatverbrauch	3 765 739	48	3 569 036	57	196 702	91	—	—
2) Nebenprodukte	1 107 885	15	1 328 744	61	—	—	220 859	46
3) Straßenbeleuchtung	529 348	82	489 298	91	40 049	91	—	—
4) Werkstattbetrieb	62 352	59	37 158	24	25 194	35	—	—
5) Verschiedenes	11 466	75	11 301	69	165	06	—	—
	5 476 792	79	5 435 540	02	262 112	23	220 859	46

Von den Mehreinnahmen	M	262 112,23
die Mindereinnahmen	"	220 859,46
abgesetzt, verbleibt eine reine Mehreinnahme von	M	41 252,77

Die Ausgaben betrugen:

	1910		1909		Mehrausgaben		Minderausgaben	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
1) Gehalte	47 900	22	43 413	34	4 486	88	—	—
2) Anteil an der gemein- schaftlichen Verwaltung	151 712	30	143 959	09	7 753	21	—	—
3) Arbeiterversicherungen nebst Beitrag zur Pen- sionskasse	43 809	41	37 866	57	5 942	84	—	—
4) Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	15 193	30	14 300	67	892	63	—	—
5) Fabrikbetrieb	2 016 586	36	2 082 361	80	—	—	65 775	44
6) Unterhaltung der An- lagen	424 013	45	429 015	05	—	—	5 001	60
7) Unterhaltung und Be- dienung der Straßen- laternen	176 594	84	170 096	15	6 498	69	—	—
8) Werkstattbetrieb	61 261	61	36 327	17	24 934	44	—	—
9) Privatan Anschlüsse, Be- dienung der Gas- messer usw.	123 940	39	131 029	66	—	—	7 089	27
10) Verluste an schlechten Schuldnern	6 321	72	6 104	60	217	12	—	—
11) Amortisation der An- lagen	408 084	82	366 096	74	41 988	08	—	—
12) Zinsen vom Anlage- u. Betriebskapital	510 336	93	461 332	19	49 004	74	—	—
	3 985 755	35	3 921 903	03	141 718	63	77 866	31

Von den Mehrausgaben	M	141 718,63
die Minderausgaben	"	77 866,31
abgesetzt, verbleibt eine reine Mehrausgabe von	M	63 852,32

Zusammenstellung.

Gesamteinnahmen	M	5 476 792,79
im Jahre vorher	"	5 435 540,02
Mehreinnahme	M	41 252,77
Gesamtausgaben	M	3 985 755,35
im Jahre vorher	"	3 921 903,03
Mehrausgabe	M	63 852,32

Die Mehrausgaben übersteigen demnach die Mehreinnahmen um 22 599,55 M und der Reinertrag ist um diesen Betrag kleiner als der vorjährige.

Reinertrag und Zinsen wurden mit zusammen 2 001 374,37 M dem Staatshaushalt überwiesen (gegen 1 974 969,18 M im Jahre vorher).

Selbstkosten des verwerteten Gases.

Vorrat am 1. April 1910	77 700 cbm zu ca. 7,53	ℒ = M	5 851,58
Gaserzeugung im Berichtsjahre	33 098 270 " " " 7,94	" = "	2 627 456,02
zusammen	33 175 970 cbm zu ca. 7,94	ℒ = M	2 633 307,60
Vorrat am 31. März 1911	82 700 " " " 7,94	" = "	6 564,23
in das Rohrnetz abgegeben	33 093 270 cbm zu ca. 7,94	ℒ = M	2 626 743,37
— Verlust u. Selbstverbrauch	1 363 792 "	"	—, —
Selbstkosten des verwerteten Gases	31 729 478 cbm zu ca. 8,28	ℒ = M	2 626 743,37

Die Selbstkosten eines Kubikmeters Nutzgas in den letzten fünf Jahren:

1906	8,02 ℒ
1907	7,73 "
1908	7,82 "
1909	7,91 "
1910	8,28 "

Reinerträge in den letzten fünf Jahren:

1906	M 1 225 600,85
1907	" 1 440 152,71
1908	" 1 462 525,29
1909	" 1 513 636,99
1910	" 1 491 037,44

Erweiterungen.

Dem Anlagekapital des Gaswerks wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:

Ausdehnung des Gasröhrennetzes	M 109 328,87
Auswechselung vorhandener Gasleitungen gegen stärkere (Mehrwert der Anlagen)	" 4 034,95
Ausdehnung der Straßenbeleuchtung	" 8 127,46
Ergänzungen von Betriebseinrichtungen und Inventar	" 17 764,74
Reinigungsanlagen für Kesselspeisewasser	" 3 120,26
Erweiterung des Gaswerks	" 639 109,03
Ferndruckzündanlagen	" 3 807,90
Naphthalinwäscher	" 18 110,21
Erweiterungen der Klosettanlagen und der Wascheinrichtungen für die Arbeiter	" 9 036,20
Bau eines Lagerstuppens und einer Schmiede für die Zweigwerkstatt II	" 3 824,71
Umbau und Erweiterung der Kühleranlagen	" 40 917,48
Umbau und Erweiterung der Rohrleitungen im Skrubberhause u. s. w.	" 12 591,95
Arbeiterhaus für die Ofenarbeiter des alten Ofenhauses	" 15 200,51
Aufstellung eines dritten Kolonnen-Destillationsapparates in der Ammoniakfabrik	" 1 382,97
	M 886 357,24
Davon ab für einen zurückgelieferten Wassermesser und für verkaufte Chamottesteine	" 1 426,22
	M 884 931,02

Vermietete Gasmesser.

Die Aufwendungen für Beschaffung und Unterhaltung vermieteter Gasmesser betragen	M 90 786,52
Die Mieteinnahmen im Betrage von	M 152 705,46
wurden vom Buchwert der vermieteten Gasmesser abgeschrieben.	

Münzgasmeßer.

Für die Beschaffung und Unterhaltung von Münzgasmeßern
wurden ausgegeben M 33 905,04

Durch den Unterschied zwischen dem Preise des durch Münzgasmeßer abgegebenen Gases (16 S₁ für 1 cbm) und dem Einheitspreise von 13 1/2 S₁ wurden 3990,98 M aufgebracht, die vom Buchwert der Münzgasmeßer abgeschrieben wurden.

III. Wasserwerk.

Die Förderung von gefiltertem Wasser betrug 14 521 954 cbm
davon ab der Selbstverbrauch 357 318 "
also in die Röhrenleitungen abgegeben 14 164 636 cbm
im Jahre 1909 war die Abgabe 14 883 215 "
mithin Abnahme ... 718 579 cbm

Die Abnahme beträgt 4,83 % (gegen 4,71 % im Jahre vorher).

Die nächtliche Wasserabgabe von abends 10 Uhr bis morgens 6 Uhr betrug 2 843 653 cbm = 20,07 % der Gesamtabgabe (im Vorjahre 3 128 236 = 21,02 %).

Auf 24 Stunden berechnet, betrug die Wasserabgabe
im Durchschnitt des ganzen Jahres 38 807 cbm (im Vorjahre 40 776 cbm)
die stärkste (am 20. Juni) 52 920 " (" " 52 948 "
die schwächste (am 26. Dezember) ... 27 355 " (" " 26 062 "

In Prozenten des täglichen Durchschnitts betrug
die stärkste Wasserabgabe 136,37 % (im Vorjahre 129,85 %)
die schwächste 70,49 % (" " 63,91 %)

Auf den Kopf der zu 252 000 angenommenen Einwohner des Wasserversorgungsgebietes ergibt sich

als täglicher Durchschnittsverbrauch 154 Liter (im Vorjahre 168 Liter)
" Verbrauch der stärksten Tagesabgabe 210 " (" " 223 "
" " " schwächsten " 109 " (" " 110 "

Der tägliche Wasserverbrauch, auf den Kopf der Bevölkerung bezogen, betrug

im Jahre 1901	108 Liter
" " 1902	104 "
" " 1903	107 "
" " 1904	123 "
" " 1905	137 "
" " 1906	171 "
" " 1907	190 "
" " 1908	180 "
" " 1909	168 "
" " 1910	154 "

Die Zahl der Privatananschlüsse (einschließlich
der zeitweilig unbenutzten) betrug 33 850 (im Vorj. 32 891)
die Zahl der dadurch versorgten Abnehmer 29 663 (" " 29 354)
" " " zeitweilig unbenutzten Anschlüsse 1 229 (" " 1 207)
die Zahl sämtlicher Hydranten 2 785 (" " 2 664)
davon Unterflurhydranten 2 229 (" " 2 123)
 Überflurhydranten 368 (" " 353)
 Sprenghydranten 75 (" " 75)
 Unterflurhydranten für Private 113 (" " 113)
die Zahl der Freibrunnen war 117 (" " 138)
" " " öffentlichen Bedürfnisanstalten, welche
mit Wasseranschlüssen versehen sind, die aber nur zum

Reinigen der Anstalten benutzt werden (die Spülung wird durch Öl bewirkt)	104	(im Vorj.	104)
davon sind mit Spülklosetts versehen	17	(" "	—)
die Zahl der öffentlichen Spring- und Laufbrunnen	12	(" "	12)
" " " " Schieber	1 877	(" "	1 798)
" " " " Absperrhähne	43	(" "	43)
" " " " hydraulischen Aufzüge	18	(" "	18)

Wassermesser.

Gesamtzahl der aufgestellten Wassermesser	5 065	(im Vorj.	4 618)
davon Eigentum der Verwaltung	4 722	(" "	4 252)
" " " " Konsumenten	343	(" "	366)
in Miete gegeben waren	4 657	(" "	4 184)
auf Kosten des Wasserwerks gesetzt	65	(" "	68)
Von sämtlichen aufgestellten Wassermessern waren			
Flügelradmesser	4 939	(" "	4 497)
Scheibenmesser	72	(" "	62)
Kennedys Kolbenmesser	44	(" "	44)
Tragers Doppelskolbenmesser	10	(" "	15)

Verschiedenes.

Zahl der vorübergehend versorgten Konsumenten ...	1 186	(im Vorj.	1 175)
" " Spülaborte	73 185	(" "	69 219)
" " mit Spülaborten versehenen Grundstücke ..	29 730	(" "	28 946)
Von den Spülaborten wurden auf 29 Grundstücken 768 durch Quellwasser gespült (im Vorjahre 28 mit 719).			

Nach Messer abgegeben wurden 2 931 500 cbm = 20,37 % der Gesamt-
abgabe (gegen 3 090 099 cbm = 20,45 % im Jahre vorher). Hiervon wurde
der bei 50 Abnehmern gemessene Verbrauch für Spülabtritte mit 46 793 cbm bei
der Schlußabrechnung abgesetzt (im Vorjahre bei 50 Abnehmern 46 272 cbm).

Außerdem wurden in 1484 Fällen zusammen 15 459 cbm Wasser an
Schiffe abgegeben (im Vorjahre in 1373 Fällen 20 115 cbm). Für zeitweiligen
Bedarf (Baubedarf, Spülen von Kanälen, Füllen von Dampfkesseln usw.) wurde in
1186 Fällen (im Vorjahre in 1175 Fällen) Wasser abgegeben.

Einnahmen.

	1910		1909		Mehreinnahme		Mindereinnahme	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Privatversorgung	611 836	95	623 580	79	—	—	11 743	84
2) Vergütung für den Staats- bedarf	55 900	—	55 900	—	—	—	—	—
3) Wassersteuer	316 661	43	305 017	23	11 644	20	—	—
4) Werkstattribetrieb	172 121	02	84 579	74	87 541	28	—	—
5) Verschiedene Einnahmen	1 522	—	1 325	81	196	19	—	—
	1 158 041	40	1 070 403	57	99 381	67	11 743	84

Von den Mehreinnahmen	M	99 381,67
die Mindereinnahmen	"	11 743,84
abgesetzt, verbleibt eine reine Mehreinnahme von	M	87 637,83

Ausgaben.

	1910		1909		Mehrausgabe		Minderausgabe	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
1) Gehalte	35 730	—	33 427	50	2 302	50	—	—
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	50 570	77	47 986	36	2 584	41	—	—
3) Arbeiterversicherungen nebst Beitrag zur Pensionskasse	12 073	48	12 404	01	—	—	330	53
4) Ruhelohntasse der Staatsarbeiter	4 119	59	4 634	87	—	—	515	28
5) Einkassieren der Wassersteuer	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—
6) Pump-, Filtrier- und Versorgungsbetrieb	310 590	85	362 810	71	—	—	52 219	86
7) Unterhaltung der Anlagen	213 289	25	242 890	77	—	—	29 601	52
8) Werkstattribetrieb	169 109	43	82 688	04	86 421	39	—	—
9) Unentgeltliche Wassermessung	412	30	361	77	50	53	—	—
10) Verluste an schlechten Schuldnern	999	85	656	78	343	07	—	—
11) Amortisation der Anlagen	194 698	86	148 930	26	45 768	60	—	—
12) Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	390 704	98	373 546	98	17 158	—	—	—
	1 386 799	36	1 314 838	05	154 628	50	82 667	19

Von den Mehrausgaben M 154 628,50
 die Minderausgaben " 82 667,19
 abgesetzt, verbleibt eine reine Mehrausgabe von M 71 961,31

Zusammenstellung.

Gesamteinnahmen	M 1 158 041,40
im Jahre vorher	" 1 070 403,57
Mehreinnahme	M 87 637,83
Gesamtausgaben	M 1 386 799,36
im Jahre vorher	" 1 314 838,05
Mehrausgabe	M 71 961,31

Die Mehreinnahmen übersteigen die Mehrausgaben demnach um 15 676,52 M, und der Fehlbetrag ist um diese Summe kleiner als der des vorigen Jahres.

Einnahmen aus der Privatversorgung in den letzten fünf Jahren:

	Mehreinnahme	Mindereinnahme
1906.....	M 62 933,85 = 12,67 %	—
1907.....	" 61 985,01 = 11,07 %	—
1908.....	" 11 256,35 = 1,81 %	—
1909.....	—	M 9 392,60 = 1,48 %
1910.....	—	" 11 743,84 = 1,88 %

Ergebnisse der Wassersteuer in den letzten fünf Jahren:

1906	Mehrertrag	M 13 232,66 = 5,30 %
1907	"	" 13 150,62 = 5,00 %
1908	"	" 19 335,10 = 7,00 %
1909	"	" 9 520,66 = 3,22 %
1910	"	" 11 644,20 = 3,82 %

Die gesamte Einnahme für Wasserlieferung betrug:

Privatversorgung	M	611 836,95
Staatsbedarf	"	55 900,—
Wassersteuer	"	316 661,43
	M	984 398,38
im Vorjahre	"	984 498,02
Mindereinnahme 0,01 % =	M	99,64

(Im Vorjahre Mehreinnahme 128,06 M = 0,01 %).

Auf 1 cbm des in das Rohrnetz abgegebenen Wassers bezogen, beträgt die Einnahme 6,95 $\mathcal{L}$.

Die Einnahme betrug:

1906	6,28 $\mathcal{L}$
1907	5,93 "
1908	6,32 "
1909	6,61 "
1910	6,95 "

Nach Messer abgegeben wurden 2 931 500 cbm
 hiervon war bei 48 Abnehmern der gemäß V der Anlage zum
 Gesetz vom 2. Juli 1902 gemessene Verbrauch für Spülaborte bei
 der Schlußrechnung abzugeben mit 46 793 "
 und die verbleibenden 2 884 707 cbm
 kamen wie folgt zur Berechnung:

2 672 420 cbm	zu 12 $\mathcal{L}$ =	M 320 690,40
147 805 "	" 15 " =	" 22 170,75
64 482 "	" 20 " =	" 12 896,40
2 884 707 cbm		M 355 757,55

Für an Schiffe abgegebene 15 459 cbm wurden nach besonderen Tarifen
 3838,85 M eingenommen, entsprechend einem Durchschnittserlöse von 24,88 $\mathcal{L}$
 für das Kubikmeter.

Insgesamt sind also nach Maß berechnet worden:

an Private	2 884 707 cbm mit	M 355 757,55
" Schiffe	15 459 " " "	3 838,85
	2 900 166 cbm mit	M 359 596,40

Der Durchschnittserlös eines nach Maß abgegebenen Kubikmeters stellt sich
 auf 12,40 $\mathcal{L}$ (gegen 12,32 $\mathcal{L}$ im Jahre vorher).

In den letzten fünf Jahren wurden nach Messer berechnet:

1906	2 840 656 cbm mit	M 349 866,19
1907	3 243 565 " " "	398 987,44
1908	3 216 135 " " "	397 011,17
1909	3 063 942 " " "	377 397,51
1910	2 900 166 " " "	359 596,40

An 3066 Abnehmer, welche bei gemessener Lieferung auf die Zurückmessung
 des für Spülaborte verbrauchten Wassers verzichteten, waren pauschal 26 116,84 M
 zu vergüten.

In den letzten fünf Jahren betrug diese Vergütung:

1906 an 2241 Abnehmer	M 19 851,56
1907 " 2596 " "	22 484,24
1908 " 2747 " "	23 880,18
1909 " 2866 " "	25 348,32
1910 " 3066 " "	26 116,84

Werkstattbetrieb.

Die Einnahmen betrugen	M	172 121,02
im Vorjahre	"	84 579,74
Mehreinnahme	M	87 541,28
Von den Einnahmen	M	172 121,02
die Ausgaben abgesetzt mit	"	169 109,43
verbleibt ein Überschuß von	M	3 011,59
im Vorjahre	"	1 891,70
demnach mehr	M	1 119,89
Die verschiedenen Einnahmen betrugen	M	1 522,-
im Vorjahre	"	1 325,81
Mehreinnahme	M	196,19

Die diesjährige Rechnung schließt mit einem Fehlbetrag von M 228 757,96.

In den letzten fünf Jahren war der Rechnungsabluß wie folgt:

1906 Überschuß	M	2 280,46
1907 Fehlbetrag	"	75 752,06
1908 do.	"	161 929,31
1909 do.	"	244 434,48
1910 do.	"	228 757,96

Verlust-Vortrag

am 1. April 1910	M	18 003,16
Fehlbetrag im Jahre 1911	"	228 757,96
nachträgliche Abschreibungen	"	401 362,15
Vortrag am 1. April 1911 ...	M	648 123,27

Erweiterungen.

Dem Anlagekapital wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:	
Ausdehnung des Wasserrohrnetzes	M 172 123,77
Auswechslung und Ergänzung vorhandener Wasserleitungen	
(Mehrwert der Anlagen)	" 4 162,50
Ergänzungen von Betriebseinrichtungen und Inventar	" 20 561,57
Vorarbeiten zum Bau eines Hochbehälters in der östlichen Vorstadt	" 689,84
Bohrungen nach Grundwasser	" 2 741,57
Bau eines Lagerstüppens und einer Schmiede für die Zweig-	
werkstatt II	" 3 845,83
Ersatz eines Teiles der Dampfkesselanlage	" 2 807,26
Sonstige Erweiterungen	" 130 112,94
	M 337 045,28

Vermietete Wassermesser.

Die Ausgaben für Beschaffung und Unterhaltung vermieteter Wassermesser betrugen M 25 072,21.

Die Mieteinnahmen im Betrage von M 19 581,87 wurden vom Buchwert der vermieteten Wassermesser abgeschrieben.

IV. Elektrizitätswerk.

Stromerzeugung.

(Ausgang aus den Kraftwerken in Kilowattstunden).

Ort der Erzeugung	An die Unterstationen oder an das Kabelnetz K.-W.-Std.	An die Zähler der Straßenbahn K.-W.-Std.	An die Zähler des Hafens II u. des Industrie- hafens K.-W.-Std.	An die Zähler der Großabnehmer K.-W.-Std.	An die Zähler des Wehrbaus in Hastedt K.-W.-Std.	An die Zähler des Schleusenbaus in Oslebs- hausen K.-W.-Std.	Zusammen K.-W.-Std.
Kraftwerk I, Schlachthofstraße	440 644,0	4 046 082	—	—	—	—	4 486 726,0
Alte Bahnstation . . .	—	1 979	—	—	—	—	1 979,0
Kraftwerk II, Hastedt	5 985 478,0	5 850	235 210	1 235 492	114 151,4	802 920,0	8 379 101,4
zusammen . . .	6 426 122,0	4 053 911	235 210	1 235 492	114 151,4	802 920,0	12 867 806,4
Vom Gaswerk	7 020,2	—	—	—	—	—	7 020,2
Im ganzen . . .	6 433 142,2	4 053 911	235 210	1 235 492	114 151,4	802 920,0	12 874 826,6

Stromabgabe

(in Kilowattstunden, an der Übergabestelle gemessen).

an	Aus dem Kabelnetz K.-W.-Std.	Aus den Zählern der Straßenbahn K.-W.-Std.	Aus den Zählern des Hafens II u. des Industrie- hafens K.-W.-Std.	Aus den Zählern der Großabnehmer K.-W.-Std.	Aus den Zählern des Wehrbaus in Hastedt K.-W.-Std.	Aus den Zählern des Schleusenbaus in Oslebs- hausen K.-W.-Std.	Zusammen K.-W.-Std.
Privatabnehmer:							
a. für Lichtzwecke . .	2 363 334,7	49,1	—	—	—	—	2 363 383,8
b. für Kraftzwecke . .	1 241 980,7	95 300,9	—	—	—	—	1 337 281,6
Öffentliche Beleuch- tung	670 612,6	—	—	—	—	—	670 612,6
Straßenbahn	—	3 958 561,0	—	—	—	—	3 958 561,0
Hafen II u. Industrie- hafen	—	—	235 210,0	—	—	—	235 210,0
Großabnehmer	—	—	—	1 235 492,0	—	—	1 235 492,0
Wehrbau in Hastedt	—	—	—	—	114 151,4	—	114 151,4
Schleusenbau in Oslebshausen . . .	—	—	—	—	—	786 651,0	786 651,0
	4 275 928,0	4 053 911,0	235 210,0	1 235 492,0	114 151,4	786 651,0	10 701 343,4
Verluste	2 157 214,2	—	—	—	—	16 269,0	2 173 483,2
	6 433 142,2	4 053 911,0	235 210,0	1 235 492,0	114 151,4	802 920,0	12 874 826,6

Verglichen mit dem Vorjahre stellt sich die Stromabgabe wie folgt:

	1910 R.-W.-Std.	1909 R.-W.-Std.	Zunahme R.-W.-Std.	Abnahme R.-W.-Std.	in Prozenten Zunahme = + Abnahme = - im Vorjahre	
1) Privatabsatz:						
a. zur Beleuchtung...	2 363 383,8	2 185 305,6	178 078,2	—	+ 8,15	+ 4,11
b. zu anderen Zwecken	1 337 281,6	1 061 825,0	275 456,6	—	+ 25,94	+ 22,28
2) Öffentliche Beleuchtung...	670 612,6	674 048,0	—	3 435,4	- 0,51	+ 11,50
3) Straßenbahn	3 958 561,0	3 987 501,0	—	28 940,0	- 0,73	+ 0,33
4) Hafen II u. Industriehafen	235 210,0	229 101,0	6 109,0	—	+ 2,67	+ 9,88
5) Großabnehmer	1 235 492,0	839 161,0	396 331,0	—	+ 47,23	+ 33,72
6) Wehrbau in Hastedt	114 151,4	988 337,1	—	874 185,7	- 88,45	- 46,30
7) Schleusenbau in Oslebshausen	786 651,0	885 885,8	—	99 234,8	- 11,20	—
8) Verluste	2 173 483,2	2 075 638,9	97 844,3	—	+ 4,71	+ 2,07
	12 874 826,6	12 926 803,4	953 819,1	1 005 795,9	- 0,40	+ 5,40

In Prozenten der Stromabgabe entfielen:

	1906	1907	1908	1909	1910
1) auf Privatabsatz zu Beleuchtungszwecken	21,60	20,45	17,12	16,91	18,36
2) " " " anderen Zwecken	7,56	7,62	7,08	8,21	10,39
3) " öffentliche Beleuchtung	2,85	3,33	4,93	5,21	5,21
4) " Straßenbahn	42,99	39,46	32,41	30,85	30,74
5) " Hafen II und Industriehafen	2,22	2,05	1,70	1,77	1,83
6) " Großabnehmer	—	2,20	5,11	6,49	9,59
7) " Wehrbau in Hastedt	—	6,34	15,07	7,65	0,89
8) " Schleusenbau in Oslebshausen	—	—	—	6,85	6,11
9) " Verluste	22,78	18,55	16,58	16,06	16,88
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

An nutzbarem Strom wurde abgegeben:

1) aus dem Kabelnetz	4 275 928,0 R.-W.-Std.
2) an die Straßenbahn	4 053 911,0 "
3) " die Häfen	235 210,0 "
4) " die Großindustrie	1 235 492,0 "
5) " den Wehrbau in Hastedt	114 151,4 "
6) " den Schleusenbau in Oslebshausen	786 651,0 "

Gesamtmenge des nutzbaren Stromes... 10 701 343,4 R.-W.-Std.

Der Betriebsverlust bei der Versorgung des Kabelnetzes machte 33,5 % der Erzeugung aus.

Die höchste Stromabgabe in 24 Stunden betrug:

a. aus dem Kabelnetz am 23. Dezember 1910	22 620 R.-W.-Std.
b. an die Straßenbahn am 16. Mai 1910	16 167 "
c. an die Häfen am 13. Dezember 1910	1 564 "
d. an die Großindustrie im Januar 1911	5 008 "
e. an den Wehrbau in Hastedt am 8. November 1910	1 798 "
f. an den Schleusenbau in Oslebshausen am 16. Juni 1910	9 000 "
g. insgesamt am 23. Dezember 1910	41 680 "

Die höchste stündliche Stromabgabe betrug:

a. aus dem Kabelnetz am 22. Dezember 1910	2 670 "
b. an die Straßenbahn am 16. Mai 1910	1 110 "
c. an die Häfen am 21. Dezember 1910	220 "
d. an die Großindustrie am 21. Dezember 1910	440 "

- e. an den Wehrbau in Hastedt am 8. November 1910 100 K.-W.-Std.
 f. an den Schleusenbau in Oslebshausen am 15. Juni 1910. 325 "
 g. insgesamt am 17. Dezember 1910 3 710 "

Die höchste stündliche Stromabgabe aus dem Kabelnetz entspricht 16,9 % (im Vorjahre 18,5 %) des Anschlußwertes der zur betreffenden Zeit angeschlossenen Stromverbrauchsgegenstände (ca. 15 800 K.-W., im Vorjahre ca. 12 700 K.-W.).

Der Kohlenverbrauch betrug einschließlich Anheizen 17 634,1 t.

Die pro Kilogramm Kohle erzeugte Arbeit betrug:

- a. auf dem Kraftwerk I 0,624 K.-W.-Std. einschl. Anheizen
 b. auf dem Kraftwerk II 0,803 " " "
 c. auf der alten Bahnstation 0,120 " " "
 d. auf allen Werken zusammen 0,730 " " "
 (im Vorjahre 0,667 " " ")

An verkaufter Arbeit wurden pro Kilogramm (einschließlich Anheizen) erzielt 0,607 K.-W.-Std. (im Vorjahre 0,563 K.-W.-Std.).

Hausanschlüsse.

Die Zahl der Hausanschlüsse betrug 4351 (im Vorjahre 3752)

wovon unbenutzt 321 (" " 270)

Die Zahl der Stromabnehmer betrug 5069 (" " 4373)

Anschlußwerte.

	Privatabnehmer und Großabnehmer	Öffentliche Beleuchtung	Straßen- bahn	Häfen	Schleuse Hastedt	im ganzen
Glühlampen Stück	184 449 (Zunahme 25 542)	130 (Zunahme 11)	2825	—	—	187 404
Bogenlampen "	1 909 (" 10)	305 (" 2)	—	—	—	2 214
Motoren "	1 923 (" 365)	—	328	4	—	2 255
mit zusammen P.-S.	5 728 (" 1 705)	—	8930	600	—	15 258
Glühlampen K.-W.	9 029,3	5,1	135	—	—	9 169,4
Bogenlampen "	817,3	185,7	—	—	—	1 003,0
Motoren "	5 449,2	—	7700	480	—	13 629,2
Apparate und Transformatoren "	641,0	—	—	220	27	888,0
Zusammen K.-W.	15 936,8	190,8	7835	700	27	24 689,6

Sämtliche öffentliche Bogenlampen brennen die ganze Nacht (3700 Stunden im Jahre).

Von den 130 öffentlichen Glühlampen waren 110 Abendlampen und 20 Nachtlampen.

Der gesamte Anschluß von Glühlampen, Bogenlampen und Motoren der Privatabnehmer und der öffentlichen Beleuchtung (ohne die Straßenbahn und den Hafen) betrug, umgerechnet auf Glühlampen von je 55 Watt: 320 990 Lampen (im Vorjahre 258 911).

Die Zahl der gesetzten Elektrizitätszähler war 6142 (Zunahme 984), wovon 6132 Eigentum der Verwaltung und 10 Privateigentum sind.

Von diesen Zählern waren 2113 System Aron, 4 Amperestundenzähler System Siemens, 137 Wattstundenzähler System Siemens, 3284 System Schuckert, 39 System Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, 402 System Danubia, 117 System Chamberlain & Hookham, 45 System Ferranti, 1 System Mix & Genest.

Einnahmen.

	1910		1909		Mehreinnahme		Mindereinnahme	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Privatverbrauch	1 825 316	08	1 659 106	44	166 209	64	—	—
2) Straßenbahn	392 318	84	396 139	40	—	—	3 820	56
3) Öffentliche Beleuchtung	172 028	66	167 946	78	4 081	88	—	—
4) Werkstattribetrieb	155 686	01	88 088	86	67 597	15	—	—
5) Verschiedene Einnahmen	18 619	95	5 056	95	13 563	—	—	—
	2 563 969	54	2 316 338	43	251 451	67	3 820	56

Von den Mehreinnahmen M 251 451,67
 die Mindereinnahmen " 3 820,56
 abgesetzt, verbleibt eine reine Mehreinnahme von . . M 247 631,11

Ausgaben.

	1910		1909		Mehrausgaben		Minderausgaben	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Gehalte	80 958	34	76 570	51	4 387	83	—	—
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	50 570	76	47 986	36	2 584	40	—	—
3) Arbeiterversicherungen nebst Beitrag zur Pensionskasse.	13 628	52	12 980	70	647	82	—	—
4) Ruhelohntasse der Staatsarbeiter	4 626	39	4 707	02	—	—	80	63
5) Betrieb	521 990	72	564 951	37	—	—	42 960	65
6) Unterhaltung der Anlagen	166 042	08	142 098	20	23 943	88	—	—
7) Unentgeltliche Hilfsleistungen	18 180	30	17 450	60	729	70	—	—
8) Werkstattribetrieb	131 970	43	71 591	26	60 379	17	—	—
9) Unterhaltung und Bedienung der Bogenlampen.	50 274	20	47 256	37	3 017	83	—	—
10) Verluste an schlechten Schuldnern	1 493	89	773	77	720	12	—	—
Betriebsausgaben zusammen	1 039 735	63	986 366	16	96 410	75	43 041	28
11) Amortisation des Anlagekapitals	329 054	59	302 694	73	26 359	86	—	—
12) Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	283 385	61	274 979	81	8 405	80	—	—
	1 652 175	83	1 564 040	70	131 176	41	43 041	28

Von den Mehrausgaben M 131 176,41
 die Minderausgaben abgesetzt mit " 43 041,28
 verbleibt eine Netto-Mehrausgabe von M 88 135,13

Zusammenstellung.

Gesamteinnahmen	M 2 563 969,54
im Jahre vorher	" 2 316 338,43
Mehreinnahme	M 247 631,11

Gesamtausgaben	M	1 652 175,83
im Jahre vorher	"	1 564 040,70
Mehrausgabe	M	88 135,13

Die Mehreinnahmen übersteigen demnach die Mehrausgaben um 159 495,98 M und der Reinertrag ist um diesen Betrag größer als der vorjährige.

Reinerträge in den letzten fünf Jahren.

1906	M	528 863,52
1907	"	535 459,14
1908	"	610 572,04
1909	"	752 297,73
1910	"	911 793,71

Spezifikation der Einnahmen.

1) Privatverbrauch.

a. für Leuchtzwecke:

1) aus dem Kabelnetz

1 400 703,0 R.-W.-Std.	zu 70 Sh		M	980 492,10
369 258,6	"	50 "	"	184 629,30
560 603,2	"	24 "	"	134 544,77
29 366,0	"	16 " Schlachthof (—Mück-	"	
		vergütung M 23,80)	"	4 674,76
2 364,1	"	42 " Unterabnehmer auf dem	"	
		Schlachthof	"	992,87
846,0	"	40 " altes Gaswerk	"	338,40
193,8	"	40 " Schauspielhaus	"	77,52
2 363 334,7 R.-W.-Std.			M	1 305 749,72

2) aus den Leitungen der Straßenbahn.

49,1 R.-W.-Std.	zu 70 Sh		"	34,37
zuf. 2 363 383,8 R.-W.-Std.			M	1 305 784,09

b. für motorische und andere Zwecke:

1) aus dem Kabelnetz

1 004 541,9 R.-W.-Std.	zu 24 Sh		M	241 090,28
207 906,8	"	16 "	"	33 265,11
29 532,0	"	15 " Teichmannbrunnen ..	"	4 429,80
1 241 980,7 R.-W.-Std.			M	278 785,19

2) aus den Leitungen der Straßenbahn

26 968,9 R.-W.-Std.	zu 24 Sh	M	6 472,55
68 332,0	"	16 "	10 933,12
95 300,9 R.-W.-Std.		"	17 405,67
zuf. 1 337 281,6 R.-W.-Std.		M	296 190,86

c. aus den Zählern des Freihafens II und des Industriefhafens:

216 410 R.-W.-Std.	zu 10 Sh		M	21 641,—
18 800	"	11 "	"	2 068,—
zuf. 235 210 R.-W.-Std.			M	23 709,—

d. aus den Zählern der Großabnehmer:

500 000	R.-W.-Std.	zu 11	h	Nordd. Automobil-	M	55 000,—
338 010	"	" 10	"	fabrik	"	33 801,—
292 225	"	" 11	"	Ölfabrik Großgerau	"	32 144,75
102 068	"	" 14	"	Carl Franke	"	14 289,52
3 189	"	" 11	"	Schleusenanlage Hastedt	"	350,79
zusf. 1 235 492	R.-W.-Std.				M	135 586,06

e. aus den Zählern des Wehrbaues Hastedt:

86 336,6	R.-W.-Std.	zu 5,5	h		M	4 748,51
27 814,8	"	" 11	"		"	3 059,64
zusf. 114 151,4	R.-W.-Std.				M	7 808,15

f. aus den Zählern des Schleusenbaues in Oslebshausen:

783 589	R.-W.-Std.	zu 7	h		M	54 851,23
3 062	"	" 9	"		"	275,58
zusf. 786 651	R.-W.-Std.				M	55 126,81

g. Zuschüsse von zwei Abnehmern M 1 111,11

Zusammenstellung der Einnahmen aus der Privatversorgung.

a. für Leuchtzwecke	2 363 383,8	R.-W.-Std.	M	1 305 784,09
b. " andere Zwecke	1 337 281,6	"	"	296 190,86
c. " Freihafen II und Industrie-				
hafen	235 210,0	"	"	23 709,—
d. " Großabnehmer	1 235 492,0	"	"	135 586,06
e. " Wehrbau Hastedt	114 151,4	"	"	7 808,15
f. " Schleusenbau in Oslebs-				
hausen	786 651,0	"	"	55 126,81
zusammen für . . .	6 072 169,8	R.-W.-Std.	M	1 824 204,97
dazu die Zuschüsse unter g. . . .			"	1 111,11
			M	1 825 316,08
im Vorjahre . . .			"	1 659 106,44
Mehreinnahme	10,02 %	=	M	166 209,64

Abgabe 1909 6 189 615,5 R.-W.-Std.

1910 6 072 169,8 "

Minderabgabe 1910 117 445,7 R.-W.-Std.

Mehreinnahme in den letzten fünf Jahren:

1906	99 807,97	M	oder 9,76 %
1907	233 203,18	"	" 20,78 %
1908	189 920,22	"	" 14,01 %
1909	113 481,47	"	" 7,34 %
1910	166 209,64	"	" 10,02 %

Hiernach ergibt sich (ohne Berücksichtigung der Zuschüsse) ein Durchschnittspreis von 30,04 h für eine Kilowattstunde.

Durchschnittseinnahme in den letzten fünf Jahren:

1906	1907	1908	1909	1910	
43,28	35,05	27,32	26,79	30,04	für 1 R.-W.-Std.

2) Versorgung der Straßenbahn.

In Rechnung

gebracht wurden 4 053 911 R.-W.-Std. zu 10 $\mathcal{L}$ = $\mathcal{M}$ 405 391,10

davon ab:

aus den Leitungen
der Straßen-
bahn wieder ent-
nommen

95 350

"

= " 13 072,26 *)

bleibt Netto-Ein-

nahme . . . für 3 958 561 R.-W.-Std.

= $\mathcal{M}$ 392 318,84

im Vorjahre . " 3 987 501

"

= " 396 139,40

Minder-

einnahme . . für 28 940 R.-W.-Std.

= $\mathcal{M}$ 3 820,56 (= 0,96 %)
*) 41 008 R.-W.-Std. zu 12 $\mathcal{L}$ = $\mathcal{M}$ 4 920,96

54 342 " " 15 " = " 8 151,30

95 350 R.-W.-Std. $\mathcal{M}$ 13 072,26

Ergebnisse in den letzten fünf Jahren:

	Mehreinnahme	Windereinnahme
1906	38 291,75 $\mathcal{M}$ = 12,15 %	
1907	37 602,55 " = 10,64 %	
1908	3 547,45 " = 0,90 %	
1909	1 418,35 " = 0,36 %	
1910	—	3 820,56 $\mathcal{M}$ = 0,96 %

3) Öffentliche Beleuchtung.

Einnahme vom Staat $\mathcal{M}$ 173 879,86

davon ab:

Kaibeleuchtung im Freihafen II $\mathcal{M}$ 1000,—

Tunnelbeleuchtung im Freihafen I " 100,—

Beleuchtung der Turmuhr im Ver-

waltungsgebäude auf dem Gaswerk . " 751,20 " 1 851,20

Nettoeinnahme . . . $\mathcal{M}$ 172 028,66

im Vorjahre . . . " 167 946,78

Mehreinnahme . . . $\mathcal{M}$ 4 081,88

Die Kosten der öffentlichen Beleuchtung betrugen:

a. für Stromlieferung

670 612,6 R.-W.-Std. zu ca. 13,222 $\mathcal{L}$ = $\mathcal{M}$ 88 665,21

b. für die Unterhaltung und Bedienung der öffentlichen

Lampen " 50 274,20

zusammen . . . $\mathcal{M}$ 138 939,41

Nettoeinnahme vom Staat " 172 028,66

demnach Gewinn . . . $\mathcal{M}$ 33 089,25gegen 15 660,42 $\mathcal{M}$ im Jahre vorher.

4) Werkstattribetrieb.

Einnahmen $\mathcal{M}$ 155 686,01

im Vorjahre " 88 088,86

Mehreinnahme . . . $\mathcal{M}$ 67 597,15

Von den Einnahmen	M 155 686,01
die Ausgaben abgesetzt mit	" 131 970,43
verbleibt ein Überschuß von	M 23 715,58
im Vorjahre	" 16 497,60
demnach mehr	M 7 217,98

5) Verschiedene Einnahmen.

Gewinn aus verkauften Kabeln	M 12 494,90
Gehaltsabzüge für Dienstwohnungen	" 1 854,83
Gebühren für Anschlußgleise	" 2 358,22
Miete für Transformatoren	" 920,—
Wohnungsmieten	" 900,—
Verschiedenes	" 92,—
zusammen	M 18 619,95
im Vorjahre	" 5 056,95
Mehreinnahme	M 13 563,—

Vergleichende Zusammenstellungen der Einnahmen für verkauften Strom und der Erzeugungskosten des verkauften Stromes.

Einnahmen für Stromlieferungen.

	R.-W.-Std.	für 1 R.-W.-Std. ca. S.	M	S
1) Aus dem Kabelnetz	4 275 928,0	39,904	1 706 289,37	
2) Aus den Bahnleitungen	4 053 911,0	10,108	409 758,88	
3) Hafen II und Industriehafen ..	235 210,0	10,080	23 709,—	
4) Großabnehmer	1 235 492,0	10,974	135 586,06	
5) Wehrbau Hastedt	114 151,4	6,840	7 808,15	
6) Schleusenbau in Oslebshausen ..	786 651,0	7,008	55 126,81	
	10 701 343,4	zu ca. 21,850	2 338 278,27	
		Zuschüsse	1 111,11	
			2 339 389,38	

Erzeugungskosten dieser Lieferungen.

	R.-W.-Std.	1 R.-W.-Std. ca. S.	M	S
1) Aus dem Kabelnetz	4 275 928,0	22,862	977 549,90	
2) Aus den Bahnleitungen	4 053 911,0	7,968	323 037,26	
3) Hafen II und Industriehafen ..	235 210,0	7,525	17 700,06	
4) Großabnehmer	1 235 492,0	6,515	80 493,08	
5) Wehrbau Hastedt	114 151,4	3,200	3 653,49	
6) Schleusenbau in Oslebshausen ..	786 651,0	3,199	25 161,88	
	10 701 343,4	zu ca. 13,340	1 427 595,67	

Verglichen mit dem Vorjahre, stellen sich die Einnahmen und Ausgaben für eine Kilowattstunde wie folgt:

	Einnahme		Ausgabe	
	1910	1909	1910	1909
1) aus dem Kabelnetz	39,904 S.	39,906 S.	22,862 S.	24,920 S.
2) aus den Bahnleitungen	10,108 "	10,076 "	7,968 "	7,992 "
3) Hafen II und Industriehafen ..	10,080 "	10,000 "	7,525 "	6,946 "
4) Großabnehmer	10,974 "	10,723 "	6,515 "	6,349 "
5) Wehrbau Hastedt	6,840 "	5,511 "	3,200 "	3,496 "
6) Schleusenbau in Oslebshausen ..	7,008 "	6,377 "	3,199 "	3,711 "
7) im Durchschnitt	21,850 "	20,043 "	13,340 "	13,120 "

Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben.

	Einnahme		Selbstkosten		Gewinn
	R.-W.-Stb.	1 R.-W.-Stb.	R.-W.-Stb.	1 R.-W.-Stb.	
1) Privatversorgung					
a. für Leuchtzwecke aus dem Kabelnetz	2 363 334,7	55,250	1 305 749,72	29,007	685 537,81
" " aus den Bahn-					
leitungen	49,1	70,129	34,37	14,999	7,36
b. für andere Zwecke aus dem					
Kabelnetz	1 241 980,7	22,447	278 785,19	16,372	203 346,88
für andere Zwecke aus den Bahn-					
leitungen	95 300,9	18,263	17 405,67	13,710	13 064,90
c. Freihafen II und Industrieafen	235 210,0	10,080	23 709,00	7,525	17 700,06
d. Großabnehmer	1 235 492,0	10,974	135 586,06	6,515	80 493,08
e. Wehrbau in Haffstedt	114 151,4	6,840	7 808,15	3,201	3 653,49
f. Schleusenbau in Ostebshausen..	786 651,0	7,008	55 126,81	3,199	25 161,88
	6 072 169,8	30,042	1 824 204,97	16,946	1 028 965,46
Dazu die Zuschüsse...			1 111,11		1 111,11
	6 072 169,8		1 825 316,08		1 028 965,46
2) Straßenbahn	3 958 561,0	9,916	392 318,84	7,830	309 965,00
3) Öffentliche Beleuchtung	670 612,6	18,156	121 754,46	13,222	88 665,21
Zusammen	10 710 343,4	21,861	2 339 389,38	13,340	1 427 595,67
					911 793,71

In den letzten vier Jahren stellten sich die Einnahmen für eine Kilowattstunde und die Selbstkosten der Stromlieferungen unter 1 a und b der vorstehenden Tabelle wie folgt:

	a. für Leuchtzwecke		b. zu anderen Zwecken	
	Einnahme	Selbstkosten	Einnahme	Selbstkosten
	1 R.-W.-St.	1 R.-W.-St.	1 R.-W.-St.	1 R.-W.-St.
1907	53,76	30,78	23,12	21,83
1908	54,74	31,81	23,04	21,43
1909	54,77	30,83	22,36	18,21
1910	55,25	29,01	22,45	16,37

Von der Straßenbahn wurde die Kilowattstunde mit 10 $\mathcal{L}$ bezahlt; durch die Vergütung von 12 und 15 $\mathcal{L}$ für die R.-W.-St. des den Leitungen der Straßenbahn wieder entnommenen Stromes wird der Nettoerlös auf 9,916 $\mathcal{L}$ herabgemindert.

Refapitulation.

I. Privatversorgung:

Einnahme	$\mathcal{M}$ 1 825 316,08
Ausgabe	" 1 028 965,46
Gewinn ...	$\mathcal{M}$ 796 350,62

II. Straßenbahn:

Einnahme	$\mathcal{M}$ 392 318,84
Ausgabe	" 309 965,—
Gewinn ...	" 82 353,84

III. Öffentliche Beleuchtung:

Einnahme	$\mathcal{M}$ 121 754,46
Ausgabe	" 88 665,21
Gewinn ...	" 33 089,25
Zusammen ...	$\mathcal{M}$ 911 793,71

Erweiterungen.

Dem Anlagekapital des Elektrizitätswerks wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:

Ausdehnung und Verstärkung des Kabelnetzes einschließlich Transformatoren	M	254 051,02	
Betriebseinrichtungen und Inventar	"	45 443,51	
Unterfellerung des Schaltraumes in der gr. Hundestraße	"	6 561,57	
Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung	"	1 154,16	
Bau eines Elektrizitätswerks in Hastedt und einer Umformerstation in der großen Hundestraße:			
Hochbauten, Zufuhrgleis, Pflasterung	M	2 403,80	
Elektrischer Teil	"	7,50	
Beleuchtungsanlage zc.	"	7 185,96	
Elektrischer Teil gr. Hundestraße	"	136,49	
Werkstattengebäude und Pumpenhaus	"	732,79	
Beamtenwohnungen	"	1 077,30	
Unvorhergesehenes zc.	"	527,02	12 070,86
Apparate und Instrumente zur Prüfung von Hochspannungskabeln zc.	"	7 683,23	
Erweiterung der Betriebsmittel:			
Dampfkessel und Zubehör	M	25 553,70	
Dampfturbine und Zubehör	"	140 042,08	
Kühlwasserpumpen und Zubehör	"	1 264,02	
Hochspannungsfernkabel	"	1 374,01	
Umformer und Zubehör	"	11 450,39	
Unvorhergesehenes, Bauleitung	"	10 549,50	190 233,70
Kabellagerschuppen a. d. Schlachthofstraße	"	34 019,91	
Schaltanlage am Wehrdamm	"	7 052,19	
Grundstück an der Schifferstraße	"	83,35	
	M	558 353,50	

Davon ab:

Einnahme für abgetretenen Vorgartengrund in der Weinkenstraße	"	1 044,—
	M	557 309,50

Vermietete Elektrizitätsmesser.

Die Ausgaben für Beschaffung und Unterhaltung vermieteter Elektrizitätsmesser betrugen M 94 257,76

Die Mieteinnahmen im Betrage von M 63 775,92 wurden vom Buchwert der vermieteten Elektrizitätsmesser abgeschrieben.

V. Nachbewilligung.

Für die Anschaffung zu vermietender Elektrizitätsmesser standen laut Budget für 1910 55 000,— M zur Verfügung und es wurden 1911 (Verhdlg. S. 663, 757, 1162) 38 996,76 M nachbewilligt. Die Ausgaben haben insgesamt 94 257,76 M betragen, so daß noch eine Überschreitung von 261,— M vorliegt, um deren nachträgliche Bewilligung die Deputation bittet.

Bremen, 19. Februar 1912.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.
(gez.) **Wessels.** (gez.) **Günther Rieniets.**

Abrechnung

der Erleuchtungs- und Wasserwerke vom Jahre 1910 in Anlehnung an das Budget und dessen Ergänzungen.

Erweiterungen.

A. Gasanlagen.

I. Einnahmen.

Mieten für Gasmesser: Anschlag	155 000,—
Einnahme	152 705,46
Minderertrag	2 294,54

II. Ausgaben.

	Bevilligt nach dem richtig gestellten Budget	Nachbewilligungen		Gesamt= Bevilligung	Vortrag auf lautes Budget	Ausgaben 1910	Mehr= ausgaben	Minder= ausgaben
	M	M	Seite					
1 In Aussicht genommene Gasleitungen	259 400	7 891 86	1911: 663, 757, 1162	267 291 86	213 775	53 516 86	—	—
2 Auswechslung vorhandener Gasleitungen (Mehrwert der Anlagen)	2 900	2 300	1910: 542, 610, 611.	6 374 95	2 340	4 034 95	—	—
3 Ausdehnung der öffentlichen Beleuchtung	51 500	1 174 95	1911: 663, 757, 1162.	51 500	—	8 127 46	—	43 372 54
4 Sonstige noch nicht vorauszuweisende Er- weiterungen usw.	51 200	22 376 75	1911: 663, 757, 1162.	73 576 75	—	73 576 75	—	—
5 Reinigungsanlagen für Kesselspeisewasser	11 943 75	—	—	11 943 75	8 823 49	3 120 26	—	—
6 Erweiterung der Ferndruckzündanlagen	23 000	—	—	23 000	19 192 10	3 807 90	—	—
7 Erweiterung des Gaswerks	1 098 661 45	—	—	1 098 661 45	459 552 42	639 109 03	—	—
8 Naphthalinwässer	20 559 70	—	—	20 559 70	2 449 49	18 110 21	—	—
9 Erweiterung der Kesselanlagen und der Wascheinrichtungen für die Arbeiter	13 767 03	—	—	13 767 03	—	9 036 20	—	4 730 83
10 Lagergruppen und Schmiede für die Zweig- werkstatt II	4 670 99	—	—	4 670 99	—	3 824 71	—	846 28
11 Umbau und Erweiterung der Kühlturanlagen	60 000	—	—	60 000	19 082 52	40 917 48	—	—
12 Umbau und Erweiterung der Rohrleitungen im Strubberhaufe usw.	27 500	—	—	27 500	14 908 05	12 591 95	—	—
13 Arbeiterhaus für die Arbeiter des alten Ofenhauses	22 600	—	—	22 600	7 399 49	15 200 51	—	—
14 Dritter Kolonnen-Defiltrationsapparat	8 000	—	—	8 000	6 617 03	1 382 97	—	—
15 Automaten-Gasmesser	30 000	6 167 80	1911: 663, 757, 1162.	36 167 80	—	36 167 80	—	—
16 Zu vermietende Gasmesser	100 000	—	—	100 000	—	90 786 52	—	9 213 48
	1 785 702 92	39 911 36		1 825 614 28	754 139 59	1 013 311 56	—	58 163 13

B. 23 aiferanlagen.

I. Einnahmen.

I. Einnahmen.	
Mieten für Wassermeßer	ℳ 20 000,—
Einnahme	„ 19 581,87
Minderertrag	ℳ 418,13

III. Aufgaben.

II. Ausgaben.		Bewilligt nach dem richtig gestellten Budget		Nachbewilligungen		Gesamtbewilligung		Vortrag auf 1911 laut Budget		Ausgabe 1910		Mehr- ausgabe		Winder- ausgabe	
		M.	S.	M.	S.	Verhandlungen Seite		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
1	In Aussicht genommene Wasser- leitungen	313 500	—	21 100	—	1910: 542, 610, 611.		334 600	—	182 980	—	125 538 27	—	26 081 73	—
2	Auswechslung vorhandener Wasser- leitungen (Mehrwert der Anlagen)	3 700	—	4 100	—	1910: 542, 610, 611.		7 800	—	1 300	—	4 162 50	—	2 337 50	—
3	Sonstige noch nicht voranzulebende Erweiterungen usw.	50 800	—	16 347 07	1911: 663, 757, 1162.			67 147 07	—	—	—	67 147 07	—	—	—
4	Vorarbeiten zum Bau eines Hoch- behälters in der östlichen Vorstadt	2 915 88	—	—	—			2 915 88	—	2 226 04	—	689 84	—	—	—
5	Bohrungen nach Grundwasser	2 741 57	—	—	—			2 741 57	—	—	—	2 741 57	—	—	—
6	Lagergruppen und Schmiede für die Zweigverfäht II	4 988 61	—	—	—			4 988 61	—	—	—	3 845 83	—	1 142 78	—
7	Bakteriologische Untersuchung des Beferswassers	2 000	—	—	—			2 000	—	—	—	—	—	2 000	—
8	Ersatz eines Teiles der Dampf- fesselanlage	150 000	—	—	—			150 000	—	147 192 74	—	2 807 26	—	24 927 79	—
9	Zu vermietende Wassermesser	50 000	—	—	—			50 000	—	—	—	25 072 21	—	—	—
10	Sonstige Erweiterungen	—	—	1 740 000	—	1910: 610 a/c, 782 a, 1164 a, 1806 a.		1 740 000	—	1 609 887 06	—	130 112 94	—	—	—
		580 646 06	—	1 781 547 07	—			2 362 193 13	—	1 943 585 84	—	362 117 49	—	56 489 80	—

C. Elektrizitätsanlagen.

I. Einnahmen.

Mieten für Elektrizitätsmesser: Einnahme	63 775,92
Anschlag	60 000,—
Mehrertrag	3 775,92

II. Ausgaben.

1	Ausdehnung und Verstärkung des Kabel- netzes einschließlich Transformator
2	Sonstige noch nicht vorauszuiehende Ausdehnungen usw.
3	Unterföderung des Schaftraumes der alten Unterstation an der großen Gundestraße
4	Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung
5	Elektrizitätsverk in Gasthof und Um- formstation in der großen Gunde- straße
6	Apparate und Instrumente zur Prü- fung von Hochspannungskabeln und Isoliermaterialien
7	Erweiterung der Betriebsmittel
8	Kabelagergruppen an der Schlacht- hofstraße
9	Zu vernietende Elektrizitätsmesser
10	Schaltanlage am Wehrdamm
11	Pflasterung und Kanalisation des Wehrdammes
21	Erwerb eines Grundstücks an der Schifferstraße

	Bewilligt nach dem richtig gestellten Budget	Nachbewilligungen		Gesamt- bewilligung	Vortrag auf 1911 laut Budget		Ausgabe 1910	Mehr- ausgabe	Minder- ausgabe
	..M.	..S.	Ber- handlungen Seite	..M.	..S.	..M.	..S.	..M.	..S.
1	111 500	—	1911: 663, 757, 1162.	133 884 26	—	—	133 884 26	—	—
2	100 000	—	1910: 1415, 1911: 3.	200 000	—	—	165 610 27	—	34 389 73
3	6 500	—	1911: 663, 757, 1162.	6 561 57	—	—	6 561 57	—	—
4	2 172 94	—	—	2 172 94	—	—	1 154 16	—	1 018 78
5	85 796 09	—	—	85 796 09	73 725 23	—	12 070 86	—	—
6	10 000	—	—	10 000	2 316 77	—	7 683 23	—	—
7	381 155 38	—	—	381 155 38	—	—	190 233 70	—	190 921 68
8	34 471 38	—	—	34 471 38	—	—	34 019 91	—	451 47
9	55 000	—	1911: 663, 757, 1162.	93 996 76	—	—	94 257 76	261	—
10	—	—	1910: 1331, 1349, 1415, 1417.	330 000	322 947 81	—	7 052 19	—	—
11	—	—	1910: 1331, 1349, 1415, 1417.	10 000	10 000	—	—	—	—
21	—	—	1911: 59, 80.	25 350	25 266 65	—	83 35	—	—
	7 86 59 79	—	—	1 313 388 38	434 256 46	—	652 611 26	261	226 781 66

Betrieb.**I. Gemeinschaftliche Verwaltung.**

	Anschlag 1910		Ausgabe 1910		Mehr- ausgabe		Winder- ausgabe
	M	S	M	S	M	S	M
1) Gehalte der Staatsbeamten	76 665	—	71 575	—	—	—	5 090
Deputationsbeamten	91 131	65	88 748	49	—	—	2 383
2) Sachliche Ausgaben:							
Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes ...	2 000	—	1 420	88	—	—	579
Drucksachen, Schreibbedarf, Hilfsarbeit usw.	77 528	27	78 434	38	906	11	—
3) Amortisation des Verwaltungsgebäudes	6 063	50	6 063	50	—	—	—
4) Zinsen	6 611	58	6 611	58	—	—	—
	260 000	—	252 853	83	906	11	8 669

Von vorstehenden Ausgaben der „Gemeinschaftlichen Verwaltung“ erscheinen unter

Gaswerk, Position 2	M	151 712,30
Wasserwerk, Position 2	"	50 570,77
Elektrizitätswerk, Position 2	"	50 570,76
	M	252 853,83

II. Werkstattribetrieb der Gas- und Wasserwerke.

	Anschlag 1910		Ausgabe 1910		Mehr- ausgabe		Winder- ausgabe
	M	S	M	S	M	S	M
1) Gehalte	16 320	—	15 752	26	—	—	567
2) Sachliche Ausgaben:							
Löhne und Material	133 680	—	214 618	78	80 938	78	—
	150 000	—	230 371	04	80 938	78	567

*) Nachbewilligt 1911: 663, 757, 1162.

III. Gaswerk.

Einnahmen	Anschlag 1910		Ertrag 1910		Mehr- einnahme		Minder- einnahme	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Privatverbrauch	3 847	500	3 765	739 48	—	—	81	760 52
2) Nebenprodukte	1 320	000	1 107	885 15	—	—	212	114 85
3) Straßenlaternen	566	500	529	348 82	—	—	37	151 18
4) Werkstattribetrieb	55	000	62	352 59	7	352 59	—	—
5) Verschiedenes	11	000	11	466 75	466	75	—	—
	5 800	000	5 476	792 79	7 819	34	331	026 55

Ausgaben	Anschlag 1910		Ausgabe 1910		Mehr- ausgabe		Minder- ausgabe	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Gehalte	55	176 67	47	900 22	—	—	7	276 45
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	156	000	151	712 30	—	—	4	287 70
3) Kranken- und Unfallversicherung, Pensions- kassen-Beiträge	40	000	36	414 76	—	—	3	585 24
4) Invalidenversicherung	6	500	7	394 65	894	65	—	—
5) Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	15	500	15	193 30	—	—	306	70
6) Fabrikbetrieb	2 150	000	2 016	586 36	—	—	133	413 64
7) Unterhaltung der Anlagen	365	000	424 013 45		21 813 45		—	—
Nachbew. 1910: 427, 504	6	100						
" 1910: 542, 610, 611 ...	27	600						
" 1911: 76, 147	3	500						
8) Unterhaltung und Bedienung der Straßen- laternen	180	000	176	594 84	—	—	3	405 16
9) Werkstattribetrieb	50	000	61	261 61	11	261 61	—	—
10) Privatanschlüsse, Bedienung der Gas- messer usw.	100	000	123	940 39	23	940 39	—	—
11) Verluste an schlechten Schuldnern	8	823 33	6	321 72	—	—	2	501 61
	3 164	200	3 067	333 60	57	910 10	154	776 50
12) Amortisation des Anlagekapitals: (Baufkosten) am 1. April 1910 M 13 602 827,23 zu 3%	411	000	408	084 82	—	—	2	915 18
13) Zinsen vom Anlagekapital: (Buchwert) am 1. April 1910 M 11 702 837,80 zu 4% M 468 113,51 Zinsen vom Betriebskapital: M 1 055 585,50 zu 4% " 42 223,42	512	000	510	336 93	—	—	1	663 07
Reinertrag	1 712	800	1 491	037 44	—	—	221	762 56
	5 800	000	5 476	792 79	57	910 10	381	117 31

*) Nach dem Budget für 1910: M 1 750 000,—
davon ab:
für Unterhaltung der Gas-
haupttröhren nachbewilligt " 37 200,—
M 1 712 800,—

**) Nachbewilligt 1911: 663, 757, 1162.

IV. Wasserwerk.

Einnahmen	Anschlag 1910		Ertrag 1910		Mehr- einnahme		Wider- einnahme
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M
1) Privatverbrauch	860 000	—	611 836	95	—	—	248 163
2) Staatsbeitrag	55 900	—	55 900	—	—	—	—
3) Werkstattribetrieb	106 000	—	172 121	02	66 121	02	—
4) Verschiedenes	1 100	—	1 522	—	422	—	—
5) Wassersteuer	306 000	—	316 661	43	10 661	43	—
Fehlbetrag	67 600	*)	228 757	96	161 157	96	—
	1 396 600	—	1 386 799	36	238 362	41	248 163

Ausgaben	Anschlag 1910		Ausgabe 1910		Mehr- ausgabe		Wider- ausgabe
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M
1) Gehalte	35 730	—	35 730	—	—	—	—
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	52 000	—	50 570	77	—	—	1 429
3) Kranken- und Unfallversicherung, Pensionskassen- Beiträge	14 000	—	10 068	46	—	—	3 931
4) Invalidenversicherung	2 500	—	2 005	02	—	—	494
5) Ruheheimkasse der Staatsarbeiter	5 500	—	4 119	59	—	—	1 380
6) Einkassieren der Wassersteuer	4 500	—	4 500	—	—	—	—
7) Betrieb	415 000	—	310 590	85	—	—	104 409
8) Unterhaltung der Anlagen	157 000	—	213 289	25	—	—	11 311
Nachbew. 1910: 427, 504	23 700	—					
1910: 542, 610, 611	38 400	—					
1911: 76, 147	5 500	—	169 109	43	69 109	43	—
9) Werkstattribetrieb	100 000	—	412	30	—	—	—
10) Unentgeltliche Wassermessung	500	—	999	85	629	85	—
11) Verluste an schlechten Schuldnern	370	—	—	—	—	—	—
	854 700	—	801 395	52	69 739	28	123 041
12) Amortisation des Anlagekapitals: (Baufkosten) am 1. April 1910							
Baufschaften	M 1 498 050,19	zu 1	%	M 14 980,50			
Rohrnetz	" 4 023 340,80	" 2	"	" 80 466,82			
Hochbehälter	" 819 078,92	" 2	"	" 6 381,58			
Filter	" 2 278 829,78	" 2 1/2	"	" 56 970,74			
Filtermaterial	" 215 038,07	" 3	"	" 6 451,14			
Bohrungen nach Grund- wasser	" 87 261,73	" 3	"	" 2 617,85			
Maschinen und Kessel, Wassermesserprobier- station	" 363 787,79	" 5	"	" 18 189,39			
Übertrag	M 186 058,02						
Übertrag	854 700	—	801 395	52	69 739	28	123 041

*) nach dem Budget für 1910 M —,—
dazu:

für Unterhaltung der Wasser-
haupttröhen nachbewilligt " 67 600,—
M 67 600,—

**) Nachbewilligt 1911: 663, 757, 1162.

IV. Wasserwerk.

Einnahmen	Anschlag 1910		Ertrag 1910		Mehr- einnahme		Winter- einnahme
	M	S	M	S	M	S	
1) Privatverbrauch	860 000	—	611 836	95	—	—	248 164
2) Staatsbeitrag	55 900	—	55 900	—	—	—	—
3) Werkstattribetrieb	106 000	—	172 121	02	66 121	02	—
4) Verschiedenes	1 100	—	1 522	—	422	—	—
5) Wassersteuer	306 000	—	316 661	43	10 661	43	—
	67 600	*)	228 757	96	161 157	96	—
Fehlbetrag	1 396 600	—	1 386 799	36	238 362	41	248 164

Ausgaben	Anschlag 1910		Ausgabe 1910		Mehr- ausgabe		Winter- ausgabe
	M	S	M	S	M	S	
1) Gehalte	35 730	—	35 730	—	—	—	—
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	52 000	—	50 570	77	—	—	14 229
3) Kranken- und Unfallversicherung, Pensionskassen- Beiträge	14 000	—	10 068	46	—	—	3 931
4) Invalidenversicherung	2 500	—	2 005	02	—	—	495
5) Ruhelohntafel der Staatsarbeiter	5 500	—	4 119	59	—	—	1 381
6) Eintassieren der Wassersteuer	4 500	—	4 500	—	—	—	—
7) Betrieb	415 000	—	310 590	85	—	—	104 409
8) Unterhaltung der Anlagen	157 000	—	213 289	25	—	—	11 311
Nachbew. 1910: 427, 504	23 700	—					
" 1910: 542, 610, 611	38 400	—					
" 1911: 76, 147	5 500	—	169 109	43	69 109	43	—
9) Werkstattribetrieb	100 000	—	412	30	—	—	—
10) Unentgeltliche Wassermessung	500	—	999	85	629	85	—
11) Verluste an schlechten Schuldnern	370	—	—	—	—	—	—
	854 700	—	801 395	52	69 739	28	121 640
12) Amortisation des Anlagekapitals: (Baukosten) am 1. April 1910							
Baulichkeiten	M 1 498 050,19	zu 1	%	M 14 980,50			
Rohrnetz	" 4 023 340,80	" 2	"	" 80 466,82			
Hochbehälter	" 319 078,92	" 2	"	" 6 381,58			
Filter	" 2 278 829,78	" 2 1/2	"	" 56 970,74			
Filtermaterial	" 215 038,07	" 3	"	" 6 451,14			
Bohrungen nach Grund- wasser	" 87 261,73	" 3	"	" 2 617,85			
Maschinen und Kessel, Wassermesserprobier- station	" 363 787,79	" 5	"	" 18 189,39			
	Übertrag M 186 058,02						
Übertrag	854 700	—	801 395	52	69 739	28	121 640

*) nach dem Budget für 1910 M —,—
dazu:
für Unterhaltung der Wasser-
haupttröhen nachbewilligt " 67 600,—
M 67 600,—

**) Nachbewilligt 1911: 663, 757, 1162.

Ausgaben	Anschlag 1910		Ausgabe 1910		Mehr- ausgabe		Minder- ausgabe	
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
Übertrag	854 700	—	801 395 52		69 739 28		123 043 76	
Übertrag M 186 058,02								
Einfriedigungen, An- pflanzungen, Straßen, Bege, Sandwäſche, Ni- veaubahn, Pumpe des Leichmannbrunnens. . .	M 67 360,96	zu 10 %	M 7 513,74					
Betriebseinrichtungen, Utensilien, bakteriolo- gische Untersuchung des Beferswassers und Ver- schiedenes	M 5 635,78	„ 20 „ „	M 1 127,10					
			152 400	—	194 698 86	42 298 86	—	—
Zinsen vom Anlagekapital: (Buchwert) am 1. April 1910 M 7 443 463,57 nachträgliche Abschrei- bungen per 1. April 1910 „ 401 362,15 Neuer Buchwert am 1. April 1910 M 7 042 101,42 zu 5 % M 352 105,07								
Zinsen vom Betriebskapital: M 370 636,04 Nachträgliche Abschrei- bungen per 1. April 1910 „ 401 362,15 M 771 998,19 „ 5 „ „ 38 599,91			389 500	—	390 704 98	1 204 98	—	—
			1 396 600	—	1 386 799 36	113 243 12	123 043 76	

*) Sandwäſche: Rest der Baukosten aus 1890 u. 1891
Niveaubahn: „ „ „ 1883 } dann 10 %.

V. Elektrizitätswerk.

Einnahmen	Anschlag 1910		Ertrag 1910		Mehr- einnahme		Minde- einnahme	
	M.	ℒ	M.	ℒ	M.	ℒ	M.	ℒ
1) Privatversorgung	1 690 000	—	1 825 316 08	—	135 316 08	—	—	—
2) Straßenbahn	404 000	—	392 318 84	—	—	—	11 681 16	—
3) Öffentliche Beleuchtung	170 000	—	172 028 66	—	2 028 66	—	—	—
4) Werkstattribetrieb	81 000	—	155 686 01	—	74 686 01	—	—	—
5) Verschiedenes	3 000	—	18 619 95	—	15 619 95	—	—	—
	2 348 000	—	2 563 969 54	—	227 650 70	—	11 681 16	—
Ausgaben	Anschlag 1910		Ausgabe 1910		Mehr- ausgabe		Minde- ausgabe	
	M.	ℒ	M.	ℒ	M.	ℒ	M.	ℒ
1) Gehalte	84 308 33	—	80 958 34	—	—	—	3 349 99	—
2) Anteil an der gemeinschaftl. Verwaltung ..	52 000	—	50 570 76	—	—	—	1 429 24	—
3) Kranken- und Unfallversicherung, Pensions- kassen-Beiträge	13 000	—	11 376 84	—	—	—	1 623 16	—
4) Invalidenversicherung	2 500	—	2 251 68	—	—	—	248 32	—
5) Ruheheimkasse der Staatsarbeiter	6 000	—	4 626 39	—	—	—	1 373 61	—
6) Betrieb	560 000	—	521 990 72	—	—	—	38 009 28	—
7) Unterhaltung der Anlagen	180 000	—	166 042 08	—	—	—	13 957 92	—
8) Überwachung der Privatanlagen, sonstige unentgeltliche Hilfsleistungen	30 000	—	18 180 30	—	—	—	11 819 70	—
9) Werkstattribetrieb	61 000	—	131 970 43	—	70 970 43	—	—	—
10) Unterhaltung und Bedienung öffentlicher Bogenlampen	50 000	—	50 274 20	—	274 20	—	—	—
11) Verluste an schlechten Schuldnern	2 971 67	—	1 493 89	—	—	—	1 477 78	—
	1 041 780	—	1 039 735 63	—	71 244 63	—	73 289 16	—
12) Amortisation des Anlagekapitals: (Baufkosten) am 1. April 1910 Baulichkeiten: ℳ 1 537 270,59 zu 1 % ℳ 15 372,71 Kessel und Rohrleitungen: ℳ 341 653,12 zu 10 % „ 34 165,31 Maschinen und Apparate: ℳ 2 475 443,01 zu 5 % „ 123 772,15 Leitungsnetz: ℳ 3 023 215,37 zu 4 % „ 120 928,61 Akkumulatoren: ℳ 696 316,21 zu 5 % „ 34 815,81	310 620	—	329 054 59	—	18 434 59	—	—	—
13) Zinsen vom Anlagekapital: (Buchwert) am 1. April 1910 ℳ 6 300 388,17 zu 4 % ℳ 252 015,53 Zinsen vom Betriebskapital: ℳ 784 251,96 zu 4 % „ 31 370,08	285 600	—	283 385 61	—	—	—	2 214 17	—
Reinertrag	710 000	—	911 793 71	—	201 793 71	—	—	—
	2 348 000	—	2 563 969 54	—	291 472 93	—	75 503 16	—

*) Nachbewilligt 1911: 663, 757, 1162.

Schlußrechnung.

Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat sämtliche Ausgaben der Erleuchtungs- und Wasserwerke wie folgt bestritten:

1) Durch Anweisung auf die Generalkasse:

sämtliche Rechnungen für Erweiterungen, Betrieb und Vollständigung der Lagerbestände M 7 737 081,79

2) Dem Staatshaushalt wurde überwiesen:

a. Reinertrag des Gaswerks	M 1 491 037,44	
b. Zinsen des Gaswerks	" 510 336,93	
c. Zinsen des Wasserwerks	" 390 704,98	
d. für Einkassieren der Wassersteuer ..	" 4 500,—	
e. Reinertrag des Elektrizitätswerks ..	" 911 793,71	
f. Zinsen des Elektrizitätswerks	" 283 385,61	
g. Zinsen des Verwaltungsgebäudes ..	" 6 611,58	" 3 598 370,25

Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat außerdem zu empfangen:

3) Amortisation für das Gaswerk	M 408 084,82	
" " " Wasserwerk	" 194 698,86	
Außerordentl. Amortisation für das Wasserwerk	" 401 362,15	
Amortisation für das Elektrizitätswerk ..	" 329 054,59	
" " " Verwaltungsgebäude ..	" 6 063,50	" 1 339 263,92

Gesamtforderungen des Fonds für außerordentliche Verwendungen M 12 674 715,96

Davon sind gedeckt:

1) durch die an die Generalkasse abgelieferten gesamten Einnahmen der Erleuchtungs- und Wasserwerke	M 9 816 029,99	
2) durch die vom Staatshaushalt eingezogene, der Generalkasse zu Gunsten des Wasserwerks überwiesene Wassersteuer	" 316 661,43	" 10 132 691,42
und die als Vorchuß zurückbehaltenen ..		M 2 542 024,54

wie folgt verwendet:

Vergrößerung des Anlagekapitals:

Erweiterung des Gaswerks	M 884 931,02	
" " Wasserwerks	" 337 045,28	
" " Elektrizitätswerks	" 557 309,50	M 1 779 285,80

Vergrößerung des Betriebskapitals:

Lagerbestände und Ausstände am 1. April 1911....	M 2 439 998,74	
Verlustvortrag des Wasserwerks	" 648 123,27	M 3 088 122,01
÷ Verschiedene Kreditoren	" 114 909,77	
		M 2 973 212,24

Lagerbestände und Ausstände

am 1. April 1910 M 2 299 591,36	
÷ Verschiedene Kreditoren	" 89 117,86
	" 2 210 473,50
demnach Vergrößerung	" 762 738,74
	M 2 542 024,54

Bilanz der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Bilanz der Erleuchtungs- und Wasserwerke.						Passiva.				
Aktiva.		M	S	M	S	M		S	M	S
An Anlage des Gaswerks:						Per Anlage-Kapital-Konto:				
Buchwert der Anlage am 1. April 1910	11 702 837	80				Dasselbe betrug am 1. April 1910	25 611 979	02		
Erweiterungen 1910	884 931	02				Betrag der Erweiterungen 1910	1 779 285	80		
	12 587 768	82					27 391 264	82		
abzüglich Amortisation 1910	408 084	82	12 179 684			abzüglich Amortisation 1910	1 339 263	92	26 052 000	90
" Anlage des Wasserwerks:						" Betriebs-Kapital-Konto:				
Buchwert der Anlage am 1. April 1910	7 443 463	57				Bestand am 1. April 1910	2 210 473	50		
Erweiterungen 1910	337 045	28				Bergrößerung 1910	762 738	74	2 973 212	24
	7 780 508	85								
abzüglich Amortisation 1910	596 061	01	7 184 447	84		" Rückvergütungen auf Kofs				
" Anlage des Elektrizitätswerks:						an Kontrahenten noch zu zahlende				41 039 98
Buchwert der Anlage am 1. April 1910	6 300 388	17				Rückzahlungen				
Erweiterungen 1910	557 309	50				" Rückzahlungen auf Wassergeld ...				
	6 857 697	67				an Konsumenten noch zu leistende				12 965 27
abzüglich Amortisation 1910	329 054	59	6 528 643	08		Rückzahlungen				
" Verwaltungsgebäude der Erleuchtungs- und Wasserwerke:						" Konto für von Privaten bezahlte				
Buchwert am 1. April 1910	165 289	48				Erweiterungsanlagen des Gas-				1 113
abzüglich Amortisation 1910	6 063	50	159 225	98		werks				
" Konto für vermietete Gasmesser:						" Konto für von Privaten bezahlte				
Buchwert der Messer am 1. April 1910	232 989	81				Erweiterungsanlagen des Wasser-				2 680 9
Zugang 1910	90 786	52				werks				
	323 776	33				" Konto für von Privaten bezahlte				
durch Mieten 1910 getilgt	152 705	46	171 070	87		Erweiterungsanlagen des Elektrizitäts-				45 517 8
" Münzgasmesser-Konto:						werks				
Buchwert der Messer am 1. April 1910	6 253	74				" Kautionen-Konto				7 900-
Zugang 1910	33 905	04								
	40 158	78				" Münzgass-Konto				107 8
abzüglich Amortisation 1910	3 990	98	36 167	80						
" Konto für vermietete Wassermesser:										
Buchwert der Messer am 1. April 1910	12 373	31								
Zugang 1910	25 072	21								
	37 445	52								
durch Mieten 1910 getilgt	19 581	87	17 863	65						
" Konto für unentgeltlich gefakte										
Wassermesser:										
Buchwert der Messer am 1. April 1910	4 003	99								
Zugang 1910	1 975	54								
	5 979	53								
abzüglich Amortisation 1910	366	09	5 613	44						
" Konto für vermietete Elektrizitäts-										
messer:										
Buchwert der Messer am 1. April 1910	133 907	29								
Zugang 1910	94 257	76								
	228 165	05								
durch Mieten 1910 getilgt	63 775	92	164 389	13						
" Materiallager-Konto der Gas- und										
Wasserwerke			738 568	48						
" Materiallager-Konto des Electr.										
Werks			584 072	24						
" Baumateriallager-Konto			23 241	65						
" Gasohlen-Konto			276 601	98						
" Wassergas-Konto			29 444	01						
" Nebenprodukten-Konto			186 255	30						
" Feuerungsfohlen-Konto des Gas-										
werks			1 491	76						
" Feuerungsfohlen-Konto des Wasser-										
werks			37 799	77						
" Feuerungsfohlen-Konto des Electr.										
Werks			86 942	31						
" Gaskonsumenten-Konto			400	08						
" Wasserkonsumenten-Konto			4 764	91						
" Stromkonsumenten-Konto			118	19						
" Gas-Konto			6 564	23						
" Feuerversicherungs-Konto			21 860	30						
" Konto der Einkassierer			2 926	49						
" Restanten-Konto			5 536	47						
" Konto pro diverse Debitoren			38 305	68						
" Gewinn- und Verlust-Konto des										
Wasserwerks:										
Verlust-Vortrag am 1. April 1911			648 123	27						
			M 29 140 122	91					M 29 140 122	91

Zusammenstellung der Baukosten und Schuldentilgung sämtlicher Werke.

I. Gaswerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen bis Ende März 1910:	M 14 317 427,23
Erweiterungen 1910	" 884 931,02
Baukosten bis 31. März 1911	M 15 202 358,25
Aus den Einnahmen des Gaswerks sind hierauf vom Jahre 1901 bis Ende März 1910 abgetragen	M 2 614 589,43
Amortisation 1910	" 408 084,82
	" 3 022 674,25
Buchwert am 31. März 1911...	M 12 179 684,—

II. Wasserwerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen:	
Von 1873 bis 31. März 1911	M 10 938 068,84
Aus den Einnahmen des Wasserwerks sind hierauf bis zum 31. März 1911 abgetragen	M 3 732 111,83
Von Unternehmern neuer Straßen ver- gütet	" 21 509,17
	" 3 753 621,—
Buchwert am 31. März 1911...	M 7 184 447,84

III. Elektrizitätswerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen:	
Vom 1. Oktober 1893 bis 31. März 1911	M 9 106 662,67
Aus den Einnahmen des Elektrizitätswerks sind hierauf bis zum 31. März 1911 abgetragen	M 2 575 970,92
Von Unternehmern neuer Straßen ver- gütet	" 2 048,67
	" 2 578 019,59
Buchwert am 31. März 1911...	M 6 528 643,08

IV. Verwaltungsgebäude der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Baukosten bis Ende März 1911	M 207 116,72
Hierauf sind abgetragen bis Ende März 1910.	M 41 827,24
Amortisation 1910	" 6 063,50
	" 47 890,74
Buchwert am 31. März 1911...	M 159 225,98

Einleitung

Die vorliegende Arbeit ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von ...

I. Versuchsmethoden

Die Versuche wurden in der Weise durchgeführt, dass ...

II. Ergebnisse

Die Ergebnisse der Versuche sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

III. Diskussion

Die Ergebnisse der Versuche lassen sich wie folgt deuten:

IV. Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...